

GERNSBACHER STADTANZEIGER

Ausgabe Nummer 23

Amtliches Mitteilungsblatt der
Stadt Gernsbach mit Hilpertsau,
Obertsrot, Staufenberg, Scheuern,
Lautenbach und Reichental
Donnerstag, 05. Juni 2025



Foto: Stadt Gernsbach



Foto: HCG

Gernsbacher Kinderfest

Spiel und Spaß auf der Murginsel am Samstag, ab 11 Uhr

→ weiter Seite 4

Pfingstturnier

mit Livemusik beim
Hockeyclub am Samstag
und Sonntag

→ weiter Seite 20

Pfingsthock

des Musikvereins Hilpertsau
am Pfingstmontag, ab 11.30 Uhr
auf dem Backofenplatz

→ weiter Seite 22

Infozentrum Kaltenbronn

Waldbaden am Freitag, 17 Uhr
und Nadelgeschichten am
Samstag, 14 Uhr

→ weiter Seite 11

Blutspendetermin

heute, von 14.30 bis 19.30 Uhr,
im DRK-Haus

→ weiter Seite 19

Wichtige Informationen für Wahlberechtigte

Am 6. Juli 2025 findet die Bürgermeisterwahl in Gernsbach statt.

- Ab 9. Juni 2025 werden die Wahlbenachrichtigungen an alle Wahlberechtigten in Gernsbach verschickt. Die Wahlbenachrichtigungen enthalten Datum, Ort und Zeitraum der Wahl und sollten am Wahltag im Wahllokal vorgelegt werden.
- Wer bis zum 16. Juni 2025 keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, wird darum gebeten, sich umgehend beim Bürgerbüro der Stadt Gernsbach im Rathaus, Igelbachstr. 11, 76593 Gernsbach, Telefon: 07224 644 449 oder per Mail: buergerbuero@gernsbach.de zu melden.
- Für den Fall, dass am Wahltag das eigene Wahllokal nicht aufgesucht werden kann, besteht die Möglichkeit, einen Wahlschein zu beantragen. Mit diesem Wahlschein kann per Briefwahl oder in einem anderen Wahllokal in Gernsbach (unter Vorlage des Wahlscheins und des Personalausweises) gewählt werden. Der Wahlschein kann schriftlich oder persönlich beim Bürgerbüro der Stadt Gernsbach, im Rathaus, Igelbachstr. 11, 76593 Gernsbach, Mail: buergerbuero@gernsbach.de, bis Freitag, 4. Juli 2025, 18 Uhr bean-

tragt werden.

- Eine telefonische Antragstellung ist unzulässig. Bei der Antragstellung sind der Familienname, Vorname, das Geburtsdatum und die Anschrift anzugeben.
- Wer für eine andere Person, auch für nahe Angehörige oder den Ehegatten, Briefwahl beantragt, muss eine Vollmacht des Wahlberechtigten mitbringen. Diese Vollmacht ist auf der Wahlbenachrichtigung vorbereitet und kann entsprechend ausgefüllt werden.
- Alternativ können der Wahlschein und die Briefwahlunterlagen auch online über die Homepage der Stadt Gernsbach beantragt werden. Unter dem Schnellink www.gernsbach.de/buergermeisterwahl_2025 finden sich alle Informationen zur Wahl sowie der Link zum Antrag. **Die Freischaltung des Links erfolgt erst im Anschluss an die Versendung der Wahlbenachrichtigungen.** Bei der Internetbeantragung sind die Wahlbezirksnummer und die Wählernummer, die auf der Wahlbenachrichtigung zu finden sind, anzugeben.
- Sobald die Stimmzettel vorliegen, werden die Briefwahlunterlagen

per Post nach Hause oder an die gewünschte Adresse gesendet. Ab diesem Zeitpunkt können die Briefwahlunterlagen bei persönlicher Antragstellung entweder zum Ausfüllen mit nach Hause genommen oder sofort in einem separaten Raum im Rathaus ausgefüllt und gleich abgegeben werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Wahlbrief spätestens bis Sonntag, 6. Juli 2025, 18 Uhr, im Rathaus, Igelbachstraße 11, 76593 Gernsbach, eingehen muss.

Für weitere Fragen stehen die Mitarbeitenden des Bürgerbüros der Stadtverwaltung, Igelbachstr. 11 in Gernsbach, Tel. 644-449 oder E-Mail: buergerbuero@gernsbach.de zur Verfügung. ■

Bewerbervorstellung

Die Bevölkerung ist herzlich zur Vorstellung der Bürgermeisterbewerber und Bürgermeisterbewerberinnen am Mittwoch, 18. Juni 2025, um 18 Uhr in die Stadthalle Gernsbach eingeladen.

Jede/r Kandidat/in hat die Möglichkeit, sich 20 Minuten lang vorzustellen und innerhalb weiterer 15 Minuten die Fragen aus dem Publikum zu beantworten.

ALTSTADTLIBEN-AFTERWORK

Altstadt Grooves

Am Donnerstag, 12. Juni, findet in der Altstadt von Gernsbach von 17 bis 22 Uhr das Afterwork-Event ‚Altstadt Grooves‘ statt.

Für groovigen House-Sound in entspannter Atmosphäre sorgen die DJs Chunly & Nielsson. Der Eintritt ist frei.

Ein BBQ-Stand, der KunstRaum und die ortsansässigen Gastronomen sorgen mit einer vielfältigen Auswahl an Speisen und kühlen Getränken für das leibliche Wohl.

Die Veranstaltung wird von der Wirtschaftsförderung Gernsbach organisiert. ■



Archivbild.

Foto: Stadt Gernsbach

12.6.: Sprechstunde Reichental entfällt

Am 12. Juni entfällt die Sprechstunde des Ortsvorstehers Guido Wieland in Reichental.

Spiel und Spaß auf der Murginsel

Die Stadt Gernsbach lädt am Samstag, 7. Juni, ab 11 Uhr zum Kinderfest auf der Murginsel ein.

Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Julian Christ gilt es, die spannenden und vielfältigen Angebote zahlreicher Gernsbacher Vereine und Institutionen zu entdecken.

Aktiv werden können Kinder beispielsweise beim Papierschöpfen der Papiermacherschule Gernsbach, bei Wasserspielen mit der Jugendfeuerwehr Gernsbach, an den Ständen des OV Bündnis 90/Die Grünen und des Teams der Schulsozialarbeit Gernsbach. Auch das Infozentrum Kaltenbronn und das Jugendhaus Gernsbach haben spannende Aktivangebote dabei. Bastelangebote gibt es beim MV Reichental in Kooperation mit Ariane Wieland und am Stand der Katholischen Kinderkirche. Die öffentliche Bücherei Gernsbach beteiligt sich mit einem Bücherflohmotiv sowie mit Brettspielen und Mal-Angeboten und die Murgflößer bieten eine Floßbauschißschule an. Mit ihrem Lieblingsmotiv können sich Kinder beim evangelischen



*Kinderfest auf der Murginsel, Archivbild.
Fotos: Stadt Gernsbach*

Kindergarten Scheuern und bei einem weiteren Stand schminken lassen. Am Stand der Tagesmütter Gernsbach mit dem Regionalverband der Kindertagespflege für den Landkreis Rastatt gibt es Kamishibai Erzählgeschichten. Mit dabei sind außerdem das Spielmobil aus Rastatt sowie die Rollbahn von Kindergarten e. V. aus Gaggenau.

Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Die Grillhütte am Salmenplatz

Finanziert aus Landesmitteln, die der Landtag von Baden-Württemberg beschlossen hat.



Baden-Württemberg
Ministerium für Soziales,
Gesundheit und Integration



masterplan
kinderschutz



Das Förderprogramm «Aktionstage Kinder- und Jugendschutz» wird von der Allianz für Beteiligung durchgeführt.

bewirbt mit herzhaften Speisen und Getränken, während es beim katholischen Kindergarten Kaffee und Kuchen gibt. Der Eintritt ist frei.

Das Gernsbacher Kinderfest erhält eine Förderung durch die Allianz für Beteiligung e.V. und das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg und ist dadurch Teil der landesweiten Aktionstage Kinder- und Jugendschutz 2025 und des Masterplans Kinderschutz des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg. Weitere Informationen sowie eine interaktive Landkarte der Aktionen finden Sie unter: www.aktionstage-kinderschutz-bw.de ■

„HILVER“ ERFOLGREICH

Gemeinsam stark im Alltag

Seit 2024 nutzt die Stadt Gernsbach das digitale Hilfevermittlungsangebot hilver, um Menschen im Alltag unkompliziert miteinander zu vernetzen. Die bisherigen Erfahrungen zeigen: Das Konzept geht auf. Aktuell sind 40 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer sowie 56 Nutzerinnen und Nutzer über die Plattform aktiv.

Bei hilver handelt es sich um ein niedrigschwelliges Ehrenamtsangebot für Menschen jeden Alters, wobei es sich aber ausdrücklich nicht um einen Pflegedienst handelt. Ziel ist die Unterstützung bei alltäglichen Aufgaben, die allein schwer zu bewältigen sind. Dazu zählen unter anderem: gemeinsames Spazierengehen, Gesellschaft beim Kaffeetrinken, kleinere handwerkliche Hilfen wie etwa das Auswechseln einer Glühbirne.

Das Modell basiert auf gegenseitigem Mehrwert: Ehrenamtlich Engagierte können sich flexibel und ohne langfris-

tige Verpflichtung einbringen, während Hilfeempfangende gezielt Unterstützung im Alltag erhalten.

Das Ehrenamtskonzept stärkt das nachbarschaftliche Miteinander und fördert das soziale Zusammenleben direkt vor Ort in Gernsbach. Menschen sind im Alltag manchmal auf kleine Hilfen angewiesen, sei es aufgrund gesundheitlicher Einschränkungen oder veränderter Lebensumstände. Gleichzeitig gibt es in der Bevölkerung eine hohe Bereitschaft, sich für andere zu engagieren – genau hier setzt hilver an.

„Es ist ein schönes Gefühl, anderen zu helfen, Gemeinschaft zu leben und im Gegenzug auch mal selbst Unterstützung zu bekommen – etwa bei kleinen Haushalts-Notfällen“, erklärt Sachgebietsleiter Jürgen Heursen und ermutigt, Teil dieses Netzwerkes zu werden.

Auch ohne eigenes Smartphone ist eine Teilnahme möglich: Die Anmeldung



Das Netzwerk für ehrenamtliche Hilfe wird gut angenommen.

Foto: Michal Jarmoluk, Pixabay

kann unkompliziert telefonisch über das Rathaus erfolgen. Weitere Informationen sind über die App „hilver für Helfer“, über die Homepage www.hilver.de oder telefonisch über das Rathaus Gernsbach (Tel. 644-155) möglich. ■

Gemeinderat besichtigt ehemaliges HLA-Gebäude

Zum Jahreswechsel erwarb die Stadt Gernsbach das Gebäude der ehemaligen Handelslehranstalt (HLA) vom Landkreis Rastatt, um dort künftig die neue Grundschule für die Kernstadt unterzubringen. In diesem Zusammenhang besichtigte der Gemeinderat das Gebäude der ehemaligen Handelslehranstalt (HLA), um sich vor Ort ein umfassendes Bild über die anstehenden Arbeiten machen zu können.

Mit dem neuen Standort kann die Stadt Gernsbach die gesetzlichen Anforderungen an ein ganztägiges Bildungsangebot für Grundschülerinnen und Grundschüler erfüllen. Eine Machbarkeitsanalyse hat gezeigt, dass eine solche Umsetzung im bisherigen, beengten Schulgebäude nicht möglich gewesen wäre. Daher soll jetzt das HLA-Gebäude umfassend saniert und an die Anforderungen eines modernen Grundschulbetriebs angepasst werden.

Bei der Begehung wurden dem Gemeinderat erste Ergebnisse der vorbereitenden Planungen vorgestellt. Die Projektsteuerung übernimmt das Büro Thost, das bereits in engem Austausch



Der Gemeinderat informiert sich über den Sachstand HLA. Foto: Stadt Gernsbach

mit der Schulleitung, dem Schulkollegium, einem Brandschutzgutachter, einem Statiker sowie den zuständigen Stellen der Stadtverwaltung steht. Auf Grundlage der bisherigen Vorarbeiten ist vorgesehen, die Objektplanung im Rahmen eines VGV-Verfahrens (Vergabeverordnung) auszuschreiben.

„Wir sehen in diesem Projekt einen wichtigen Baustein für die Bildungslandschaft der kommenden Jahrzehnte und freuen uns auf die weitere Zusammen-

arbeit mit allen Beteiligten“, betont Bürgermeister Julian Christ abschließend.

Die Stadtverwaltung geht derzeit davon aus, dass die Jahre 2025 und 2026 für die Planungen, Genehmigung sowie die Ausschreibung des Projekts benötigt werden. Im Anschluss soll die Bauphase etwa eineinhalb Jahre in Anspruch nehmen, sodass eine Inbetriebnahme der neuen Grundschule, bei gutem Verlauf, voraussichtlich zum Schuljahresbeginn 2029 erfolgen kann. ■

ALTSTADTLIBEN-TANZEVENT

Tanz unter freiem Himmel

Am 13. Juni und am 25. Juli, jeweils ab 18 Uhr, wird die Gernsbacher Altstadt in Höhe des Kornhauses wieder zur Bühne für zwei stimmungsvolle Tanzevents.

Für musikalische Unterhaltung sorgt die Party- & Gala-Band Hans-Peter Weiß mit einem vielseitigen Programm – darunter Klassiker aus Standard und Latein. Volker Mnich begleitet die Abende als Tanzlehrer und steht Gästen mit kurzen Schrittanleitungen zur Seite.

Bequemes, flaches Schuhwerk wird empfohlen, da auf dem Kopfsteinpflaster getanzt wird. Die örtliche Gastronomie rundet das Angebot kulinarisch ab.



Sommerliche Atmosphäre beim Altstadt Tanzevent 2024. Foto: Stadt Gernsbach

Die Teilnahme ist kostenfrei. Die Veranstaltungen finden nur bei guter Witterung statt. Aktuelle Informationen zu möglichen Änderungen oder Absagen

werden rechtzeitig auf der städtischen Website und den Social-Media-Kanälen bekannt gegeben. Veranstalterin ist die Wirtschaftsförderung Gernsbach. ■

Bis 20. Juni: Teilspernung in der Obertsroter Straße

Zur Beseitigung eines Wasserrohrbruchs finden derzeit Arbeiten in der Obertsroter Straße in Höhe Hausnummer 42 statt. Daher kommt es in diesem Bereich zur teilweisen Fahrbahnspernung sowie zur Vollsperrung des Gehwegs. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis zum 20. Juni.

„Montmartre“ in der Altstadt

Bereits zum dritten Mal verwandelt sich die Gernsbacher Fußgängerzone in ein offenes Atelier unter freiem Himmel:

Am Samstag, den 14. Juni, zeigen von 15 bis 21 Uhr 14 regional ansässige Künstlerinnen und Künstler ihr kreatives Schaffen direkt vor Ort.

In Anlehnung an den Pariser Montmartre können Besucherinnen und Besucher live miterleben, wie gemalt, gezeichnet, geschnitzt und gestaltet wird. Der persönliche Austausch mit den Kunstschaffenden ist ausdrücklich erwünscht – viele der Arbeiten sind auch käuflich zu erwerben.

Organisiert wird die Veranstaltung von Annegret Kalvelage (KunstRAUM Gernsbach). ■



Künstlerisches Flair auf dem „Montmartre“ mitten in Gernsbach. Foto: Stadt Gernsbach

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

2. Hofflohmarkt in Gernsbach – Jetzt anmelden

Nach dem erfolgreichen Auftakt im letzten Jahr geht der Hofflohmarkt in der Altstadt in die zweite Runde: Am Sonntag, den 29. Juni 2025, können von 13 bis 18 Uhr wieder zahlreiche Schätze, Raritäten und Schnäppchen in besonderem Ambiente entdeckt werden.

Wer im Bereich Waldbach, Storchenturm, Färbertorplatz und Hofstätte einen eigenen Hof oder eine Garage besitzt und selbst als Verkäuferin oder Verkäufer teilnehmen möchte, ist herzlich eingeladen, mitzumachen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung bis spätestens 10. Juni per E-Mail oder telefonisch mit folgenden Angaben: Name, Adresse, Telefonnummer und E-Mail.

Kontakt: hallo@jolg.de,
Tel.: 07224 - 934 99 07.

Der Hofflohmarkt ist eine tolle Gelegenheit, besondere Fundstücke,



Großes Interesse beim 1. Hofflohmarkt 2024. Fotos: Johannes Lämmerhirt

Vintage-Stücke, Haushaltswaren oder handgefertigte Unikate anzubieten – alles ist willkommen! Parallel locken die traditionelle Schlossberg-Histories und der verkaufsoffene Sonntag für viele Besucherinnen und Besucher in der Stadt, die sicher auch bei den Flohmarktständen auf Entdeckungstour gehen. ■



Bunte Stände bieten allerlei Raritäten und Schnäppchen.

Bis 20. Juni: Teilspernung in der Nelkenstraße in Staufenberg

Aufgrund von Arbeiten zur Behebung eines Wasserrohrbruchs kommt es aktuell in Staufenberg im Bereich Nelkenstr. 8 zu einer teilweisen Sperrung der Fahrbahn.

Die Arbeiten enden voraussichtlich am 20.6.2025.

VON REICHENTAL ZU DEN ALTEN EICHEN

Fitnesswanderung

Wanderung und Fitnessübungen an schönen Plätzen – all das bietet die Fitnesswanderung am Freitag, 13. Juni 2025, unter Anleitung von Bernhard Gerstner, der als Schwarzwald-Guide ausgezeichnet und zudem Trainer für Gesundheitssport ist.

Zwischen den Gymnastikeinheiten wird zügig gegangen, es bleibt aber auch Zeit zum Schauen und Genießen. Es sollten feste Schuhe, dem Wetter angepasste Kleidung, in der man sich gut bewegen kann, eine Sitzunterlage und ausreichend Getränke mitgebracht werden.

Die ca. 8 km lange Wanderung eignet sich für alle, die Freude an der Bewegung haben. Beginn ist um 10 Uhr, der Treffpunkt ist am Parkplatz am Friedhof bei der Kirche in Reichental. Die Dauer der Veranstaltung ist ca. 3,5 Stunden.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Um eine Anmeldung bei der Touristinfo Gernsbach, 07224 644 446, touristinfo@gernsbach.de, wird gebeten. ■



Wandern und Gymnastik in Kombination bietet die Fitnesswanderung. Foto: Stadt Gernsbach

GESUNDHEITSWANDERUNG IM KURPARK UND IGELBACHTAL

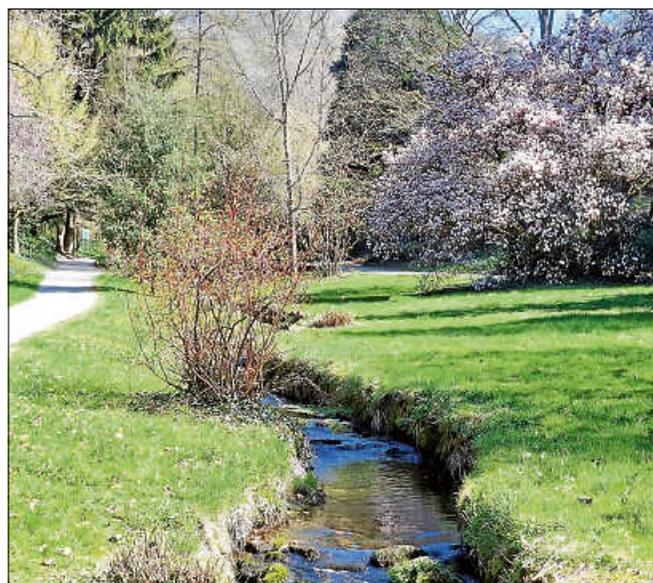
Durchatmen und die Seele baumeln lassen

Unter diesem Motto startet am Tag des Wanderns, dem 12. Juni, um 10.10 Uhr die Tour mit Stadt- und Gesundheitswanderführer Klaus Fiedler bei der Touristinfo Gernsbach, Igelbachstr. 11.

Die familien- und seniorenfreundliche Wanderung führt über den Felsenweg zum Clemm'schen Garten und in den Kurpark und weiter zum Igelbachbad. Nach einer kleinen Runde durch das Igelbachtal geht es durch den Kurpark zurück zum Ausgangspunkt. Unterwegs finden Übungen zu Mobilisation, Stressabbau und Entspannung, Meditation, Kräftigung, Koordination und Dehnung statt. Nebenbei erfahren die Teilnehmenden Interessantes zur Geschichte des Kurparks und des Clemm'schen Gartens.

Die gesamte Strecke umfasst 5 km und 100 hm. Mitzubringen sind feste Schuhe, ausreichend Getränke und bequeme, dem Wetter angepasste Kleidung.

Treffpunkt ist an der Touristinfo Gernsbach. Die Teilnahme ist kostenlos. Erforderlich ist lediglich die Anmeldung bei der Touristinfo Gernsbach, telefonisch unter 07224 644 446 oder per Mail an touristinfo@gernsbach.de. ■



Die Tour verläuft durch den idyllischen Kurpark. Foto: Stadt Gernsbach

KOMM, WIR GEHEN INS KINO!

<p>Kinocenter Gernsbach Bleichstrasse 40 Tel. 07224 - 21 15 www.kinocentergernsbach.de info@kinocentergernsbach.de</p> <p>Programm vom: 05.06.25 bis 11.06.25</p>	<p>Freitag bis Dienstag 16:45 Uhr Freitag bis Sonntag auch 14:45 Uhr</p>	<p>Täglich 16:45 & 19:15 Uhr Freitag bis Sonntag auch 14:45 Uhr</p>	<p>Freitag bis Dienstag 19:00 Uhr</p>	<p>125 Jahre Donnerstag & Mittwoch um 16:45 & 19:15 Uhr</p>	<p>Preview Wilhelm Tell 16.5.25 19.15</p> <p>KUNDSCHAFTER DES FRIEDENS 2 12.6.+18.6.25 Donnerstag & Mittwoch Strickzeit 16:45 Uhr Dunkel im Kino 19:15 Uhr</p>
--	---	--	--	--	--

MEHR INFOS UND KARTEN FINDET IHR AUF UNSERER WEBSEITE:
www.kinocentergernsbach.de

Do, Mo & Di
~KINOTAG~

Raketenstart im Klassenzimmer

Mitte Mai wurde es spannend in der Grundschule Gernsbach: Alle drei zweiten Klassen durften jeweils einen ganzen Tag lang in die Welt der Luft- und Raumfahrt eintauchen.

Im Mittelpunkt des Projekttages stand das Thema „Luft- und Raketenbau“. Mit Feuereifer und großer Neugier verwandelten die Kinder ihr Klassenzimmer und den Pausenhof in ein kleines Forschungslabor – und zeigten dabei viel Kreativität und Entdeckerfreude.

Das Projekt wurde von der Kugler Academy konzipiert und durchgeführt. Die Kinder gestalteten fantasievolle Wunschplaneten, bastelten Raketen aus Alltagsmaterialien und führten spannende Experimente rund um das Thema Luft durch. Wie entsteht Auftrieb? Wie funktioniert Rückstoß? Warum fliegt eine Rakete überhaupt? Solche Fragen wurden mit einfachen, anschaulichen Versuchen untersucht. Höhepunkt des Tages war der Raketenstart der eigenen, individuell gestalteten Rakete: Die selbstgebastelten Modelle wurden im Freien erfolgreich „abgefeuert“ und sorgten für große Begeisterung.

Möglich gemacht wurde dieses Erlebnis durch die großzügige Unterstützung von der Firma Glatfelter Gernsbach GmbH, ein Unternehmen der Magnera Corporation, die das Projekt finanziell gesponsert haben. Die Grundschule Gernsbach bedankt sich dafür ganz herzlich. ■



Die Kunstwerke des Projekttages zum Thema „Luft- und Raketenbau“.
Foto: N. Werz

ALBERT-SCHWEITZER-GYMNASIUM GERNSBACH

Ein zauberhafter Abend

Der Unterstufenabend der Trommel-, Tanz- und Theater-AG am Gymnasium bespielte am Mittwoch, den 28.05., den gut besuchten Lichthof mit einem ausgesprochen abwechslungsreichen Programm.

Der zauberhafte Abend der Unterstufe mit Gedicht, Gesang, Tanz, Trommeln und Theater hielt, was er versprach: ein vielfältiges Programm. Pünktlich um 18.30 Uhr ließ die Trommel-AG den ghanaischen Song „Dzeebo“ erklingen. Nach dem perkussiven Opener stand Lyrik im Mittelpunkt des Abends. Im Rahmen der Gedichtvorträge der Klasse 5b, die im Deutschunterricht von Frau Huber entstanden sind, war neben dem motto-konformen Klassiker „Der Zauberlehrling“ beispielsweise Erich Kästners „Das verhexte Telefon“ zu hören.

Schülerin Nejlja Sakic (10a) choreografierte die Tanzbeiträge des Abends – zum einen für ihre selbstgeführte Tanz-AG, zum anderen für die Theater-AG der Unterstufe. Anschließend war die Bühne frei für die jungen Schauspielerinnen und Schauspieler, die das Kinder- und Jugendstück „Elfenzauber“ von Michael Ö. Arnold inszenierten. Besonders hervorzuheben sind die Solo-Gesangseinlagen von Sila Bartmann (5b), Nela Heckmann (5b), Lotte Weiß (6a) und Hannah Lang (7b), die zum Teil von der Trommel-AG perkussiv untermalt wurden.

Damit der rote Faden zwischen den einzelnen Programmteilen nicht riss, führten Emmi Wanka (6a) und Oleksandra Yankova (7b) mit selbstbewusster Moderation, Witz, Interaktion und einer großen Portion Präsenz durch den gelungenen Abend.

Für das leibliche Wohl sorgte die Klasse 6b. Besonderer Dank gilt den Lehrkräften Gwendolyn Huber und Markus Bär, die den Abend mit großem Einsatz einübten und verantworteten. Nicht zu vergessen ist die schulische Technik-AG unter der Leitung von Daniel Diebold und Marcus Kuntze, zumal das vielseitige Programm die Technikaffinen durchaus forderte. ■



Auftritt der Tanz-AG beim zauberhaften Abend.
Foto: Denis Altintas

Vorgezogener Annahmeschluss

Der Annahmeschluss für den Stadtanzeiger ist für KW 25 am Sonntag, 15. Juni, um 22 Uhr. Die Ausgabe erscheint am Mittwoch, 18. Juni. Wir bitten um Beachtung, dass nach der Annahmefrist keine Artikel mehr in „Artikelstar“ eingestellt werden können.

Besuch in den SWR Studios

Zum Start der neuen Deutscheinheit „Medien und Reportagen“ im Unterricht besuchte die 8a der Realschule Gernsbach am 2. Juni die SWR Studios in Baden-Baden, welche für die Unterhaltungssparte des dritten Programms verantwortlich sind.

Nach der Feststellung in der Reflexion, dass sich der mediale Konsum sehr auf Computer und Handys begrenzt und die Kinder heute sehr viel mehr gezielter streamen als fernsehen, ging es los mit einer allgemeinen Einführung über die

Struktur der ARD und die verschiedenen Angebote des SWR. Dabei wurde auch auf die Wissenschaftlichkeit und überparteiliche Meinungsbildung hingewiesen. Dies ist eine Kernaufgabe der öffentlich-rechtlichen Medien.

Anschließend unternahm die Klasse einen beeindruckenden „Spaziergang“ durch die Sendestudios verschiedener Shows, z.B. „Sag die Wahrheit“, „Kaffee oder Tee?“, oder auch die Kulissen des „Tigerenten-Clubs“ wurden besichtigt. Auch die Räumlichkeiten der 30 Jahre alten „Fallers“-Serie durfte die Klasse

durchqueren. Anschließend erprobte die 8a ihre Moderationsfähigkeiten vor einem Green-Screen. Am Ende der Führung bestaunte sie den Fundus des SWR, welcher über 300.000 Requisiten birgt, welche alle katalogisiert sind - eine erstaunliche und kuriose Sammlung.

Die beiden netten Damen des SWR, die die Führung leiteten, verabschiedeten sich mit verschiedenen Ausbildungsangeboten, für welche man sich in den nächsten Jahren beim Sender bewerben kann. ■

DANK UND MAHNUNG

75 Jahre Steinkreuz der Familie Strobel

Mit einer Andacht an Christi Himmelfahrt beging Familie Strobel aus Hilpertsau das 75. Jubiläum des Steinkreuzes im Flurbereich Bonberg in Hilpertsau.

Gestiftet hatte das Kruzifix ihr Vorfahr Leo Strobel im Jahre 1950. Damit löste er sein Gelöbnis ein, ein Steinkreuz errichten zu lassen, wenn alle seine Familienmitglieder den Zweiten Weltkrieg heil überstehen würden.

Den Entschluss hierzu hatte er im letzten Kriegswinter gefasst, als zwei seiner Töchter und eine Schwiegertochter mit ihren Kindern einen Bomberangriff auf freiem Feld in Hilpertsau überlebt hatten. Wie durch ein Wunder erreichten auch alle seine Söhne und Schwiegersöhne die Heimat unversehrt. Der letzte Schwiegersohn kehrte 1949 aus Kriegs-

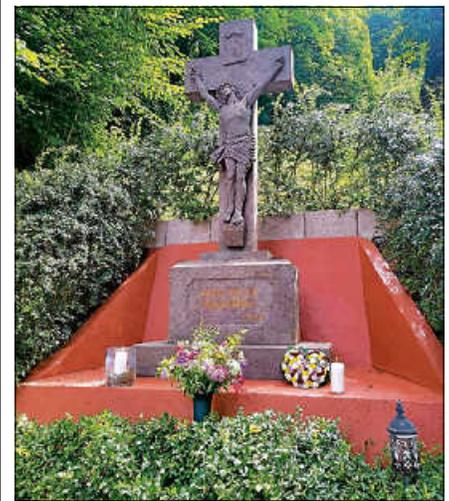
gefangenschaft nach Hause. So setzte er sein Vorhaben 1950 um. Die Geschichte ist auf einer Infotafel beim Steinkreuz zusammengefasst.

Die Pflege und Instandhaltung des steinernen Mahnmals übertrug Leo Strobel zunächst auf seine Söhne Leo und Fridolin, zwischenzeitlich übernehmen diese Aufgaben deren Nachkommen, insbesondere Gebhard Strobel.

Die Andacht zum 75. Jubiläum hielt Pfarrer Markus Moser von der Katholischen Seelsorgeeinheit Gernsbach, die musikalische Begleitung erfolgte aus den eigenen Reihen der Familie, die mit 90 Personen an der feierlichen Veranstaltung teilnahm.

In der Nähe des Kreuzes steht eine seitens der Stadt Gernsbach gestiftete Bank, die zum Verweilen einlädt, um

den herrlichen Blick auf Obertsrot und Schloss Eberstein zu genießen. ■



Das Steinkreuz am Bonberg.

Foto: Familie Strobel



**MÜLL GEHÖRT NICHT
IN DIE NATUR!**

**BITTE BENUTZT
DIE MÜLLEIMER**

Erlebnisabend „Heilsames Singen“

Das MEDICLIN Reha-Zentrum Gernsbach lädt alle Interessierten am 18. Juni 2025 zu einem ganz besonderen Abend ein. Erstmals gibt es ein Angebot für „Heilsames Singen“.

Ein Abend, der dazu einlädt, die Sprache des Herzens zu entdecken – in der Stille, im Atem und in der Stimme. Begonnen wird mit einer kurzen Meditation. Danach werden Lieder gesungen, die das Herz berühren und die Seele wärmen – frei von Leistungsdruck, einfach aus Freude am gemeinsamen Klang. Dazu muss man nicht „gut“ singen können. Nur offen sein für das, was entsteht, wenn Stimmen sich verbinden. Freude, Klang und Gemeinschaft.

Durch den Abend führt Eva Diemer (Tochter von Christina Diemer). Seit rund 20 Jahren begleitet sie Menschen in herausfordernden Lebensphasen.

Neben ihrer Praxis für Ganzheitliche Körperarbeit (Instagram: Eva_Diemer) in Gernsbach bietet sie regelmäßig Abende, Workshops und Seminare an, in denen es darum geht sich selbst wieder näherzukommen, zu entschleunigen und das Herz zu öffnen.

Beginn ist um 18.30 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Anmeldungen unter der Tel.-Nr. 07224/992-0. ■



Im Mediclin Reha-Zentrum gibt es ein Angebot für „Heilsames Singen“.
Foto: Eva Diemer

BÜCHEREI GERNSBACH

Besondere Tourentipps durch den Schwarzwald

Eine Reise zu den schönsten Gärten im Schwarzwald* Lehmann, Astrid: Verborgene Gartenparadiесе entdecken. Schwarzwälder Gartenparadiесе: Bauergärten; Kloster-, Apotheken und Heilkräutergärten; Landhausgärten und Parks; Exotische Gärten. Beispiele: Katz'scher Garten; Rosengarten Baden-Baden.

Aussichtstürme Schwarzwald* Schopp, Matthias: 40 Wanderungen zwischen Enz und Hochrhein. Der Schwarzwald ist reich an Aussichtstürmen, fast alle Wandertouren sind mit Bus und Bahn erreichbar und ausführlich und zuverlässig beschrieben.

Schwarzwald - der Norden* Seeling, Antje: Dieses Buch liefert Inspirationen für 50 unvergessliche Ausflüge im Nördlichen Schwarzwald.

111 Orte für Kinder im Schwarzwald, die man gesehen haben muss* Brunswig, Muriel: Außergewöhnliche und sagenumwobene Orte im Schwarzwald.

Walderlebnisse mit Kindern - Rund um den Nationalpark Schwarzwald: Entdeckertouren zwischen Baden-Baden und Freudenstadt* Heckerens, Meike: 36 kindgerechte Wandertouren vor unserer Haustür.

52 kleine & große Eskapaden* Weik, Yvonne: Ab nach draußen im Schwarzwald. Wandern, radeln, paddeln und die Natur genießen - dieses Buch macht Lust, die schönsten Ecken im Schwarzwald zu entdecken.

Mit Geist & Füßen im Schwarzwald* Rieger, Annette Maria: 19 Wanderungen zu Quellen, Bächen und Wasserfällen. Quellen, Bäche und Wasserfälle sind Kraftorte im Schwarzwald, deren Besuch sich lohnt.

Öffnungszeiten: Sonntag 10.30 - 12 Uhr, Dienstag und Donnerstag 15 - 19 Uhr, Mittwoch 12 - 14 Uhr

Kontaktdaten: Telefonisch unter 07224 2054 (AB) oder per E-Mail an info@buecherei-gernsbach.de

Information: Kostenfreie Anmeldung und Ausleihe unabhängig von Alter, Geschlecht und Religionszugehörigkeit.

Das Bücherei-Team freut sich auf jeden Besuch in der Kornhausstraße 28.

Alle Infos unter www.buecherei-gernsbach.de

Am 8. Juni (Pfingstsonntag) und am Mittwoch, 11. Juni (Pfingstferien) hat die Bücherei geschlossen.



WAS IST LOS IN GERNSBACH?

Donnerstag, 05. Juni bis Donnerstag, 12. Juni 2025

Gästebegrüßung mit anschließender Stadtführung

Samstag, 7. Juni um 10.30 Uhr am Alten Rathaus, kostenfrei, ohne Anmeldung.

Waldmuseum Reichental

Das Waldmuseum Reichental ist immer sonntags von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Gruppenführung jederzeit nach Vereinbarung unter Tel. 07224-40219.

Ausstellung im Storchenturm

Immer sonntags von 15 bis 17 Uhr geöffnet. Der alte Wehrturm ermöglicht einen herrlichen Rundblick über Gernsbach und bietet Informationen über die Gernsbacher Stadtbefestigung und Störche.

bach und bietet Informationen über die Gernsbacher Stadtbefestigung und Störche.

Gernsbacher Kinderfest

Spiel und Spaß auf der Murginsel. Eintritt frei. Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Julian Christ gilt es die spannenden und vielfältigen Angebote zahlreicher Gernsbacher Vereine und Institutionen zu entdecken.

Samstag, 7. Juni, ab 11 Uhr

Altstadt Grooves

Afterwork-Event in der historischen Altstadt. Für groovigen House-Sound in entspannter Atmosphäre sorgen die DJs Chhunly & Nielsson. Eintritt frei.

Donnerstag, 12. Juni von 17 bis 22 Uhr

Gesundheitswanderung im Kurpark und Igelbachtal mit Klaus Fiedler

Durchatmen – Spaß haben – die Seele baumeln lassen

Treffpunkt Touristinfo, Strecke ca. 5 km, 100 Höhenmeter, Dauer 2,5 Stunden. Für Alt und Jung! Auch für Familien mit bewegungsfreudigen Kindern geeignet.

Donnerstag, 12. Juni, um 10.10 Uhr

Infos unter

www.gernsbach.de/veranstaltungen

LANDRATSAMT RASTATT

5. Juni: Eingeschränkte Öffnungszeiten

Wegen einer internen Betriebsveranstaltung beim Landratsamt Rastatt sind am Donnerstag, 5. Juni, ab 12 Uhr alle Dienststellen der Landkreisverwaltung geschlossen. In dringenden Notfällen empfiehlt das Landratsamt, sich direkt mit der örtlichen Polizeidienststelle in Verbindung zu setzen.

Konkret betroffen sind in Rastatt das Hauptgebäude Am Schlossplatz 5 sowie die Außenstellen in der Kapellenstraße 36 und in der Lyzeumstraße 23. Ebenfalls betroffen ist das Straßenverkehrsamt mit Fahrerlaubnisbehörde, Kfz-Zulassung und die Untere Straßenverkehrsbehörde.

In Baden-Baden bleibt die Außenstelle des Gesundheitsamts geschlossen.

In Bühl und Gaggenau sind jeweils das Jugendamt mit dem Allgemeinen Sozialen Dienst und der Psychologischen

Beratungsstelle sowie das Forstamt, die Flüchtlingssozialberatung, die Kfz-Zulassungsbehörde und der Pflegestützpunkt betroffen. Außerdem ist in Bühl auch das Medienzentrum Mittelbaden ab 12 Uhr nicht mehr erreichbar.

In Forbach bleibt die Kommunale Holzverkaufsstelle geschlossen.

Daneben teilt der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Rastatt mit, dass der Wertstoffhof in Bühl-Vimbuch und die Entsorgungsanlage „Hintere Dollert“ in Gaggenau-Oberweier sowie die Bodenaushubdeponie Durmersheim an diesem Tag nur bis 12 Uhr geöffnet sind und am Nachmittag geschlossen bleiben.

Für die Bodenaushubdeponie in Gernsbach sowie das Zwischenlager Rastatt gelten hingegen die regulären Öffnungszeiten. ■

Impressum:

Amtsblatt der Stadt Gernsbach.
Herausgeber: Stadt Gernsbach, Igelbachstraße 11, 76593 Gernsbach, Tel. 07224 644-0, E-Mail: stadtanzeiger@gernsbach.de.
Textbegrenzung: 2.000 Anschläge.
Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot, www.nussbaum-medien.de
Verantwortlich für den amtlichen Teil, einschließlich der Sitzungsberichte der Gemeindeorgane und anderer Veröffentlichungen der Stadtverwaltung, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Julian Christ, Igelbachstraße 11, 76593 Gernsbach.
Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags ab 12 Uhr unter www.gernsbach.de.
Die Verantwortung für Beiträge der Kirchen, Parteien, Wählervereinigungen und Vereine trägt der jeweilige Verfasser.
Verantwortlich für Stellungnahmen in der Rubrik „Aus den Fraktionen“ sind die jeweiligen Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates.
Die Beiträge von externen Autoren spiegeln nicht die Meinung der Stadtverwaltung wider.
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot.
Anzeigenberatung: ettlingen@nussbaum-medien.de
Fragen zur Zustellung: G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, info@gsvertrieb.de, www.gsvertrieb.de

Zu verschenken

Jede Woche haben die Leserinnen und Leser die Möglichkeit, Möbel, Hausrat und sperrige Gegenstände, die nicht mehr gebraucht werden, aber noch zu

gebrauchen sind, an dieser Stelle zur Selbstabholung anzubieten, soweit sie verschenkt werden. Anzeigenwünsche können per E-Mail an: stadtanzeiger@gernsbach.de übermittelt oder telefonisch unter 644-445

mitgeteilt werden. Annahmeschluss ist jeweils montags, 15 Uhr.

Angebot der Woche

Fernseher der Marke LOEWE, Bild-diagonale 90 cm, Tel. 0174 6062039

Von Waldbaden und Nadelgeschichten

Auf schmalen Pfaden geht es am Freitag, 6. Juni, 17 bis 20 Uhr, – After Work – achtsam durch die Natur.

An schönen Plätzen innehalten, lauschen, staunen und bewusst den Wind und den Duft des Waldes wahrnehmen. Beim Abschalten vom Alltag unterstützt Michaela Genthner.

Für Mutige besteht die Möglichkeit zum „Waldbaden in Hängematten“, hier heißt es das Blätterdach bewundern und die Seele baumeln lassen. Das Verweilen im Wald wirkt beruhigend, stärkt den Körper und die Lebensenergie. Diese heilsame Wirkung haben auch die verschiedenen Baumbe-

standteile, wie am Samstag, 7. Juni, 14 bis 17 Uhr, Renate Fischer zeigt. Bei den „Nadelgeschichten“ entpuppt sich nicht nur die vermeintliche „Tanne“ als gemeine Fichte. Sondern es wird gezeigt, wie aus dem Grün duftende Heilmittel und natürliche Köstlichkeiten entstehen und genutzt werden können. Auch hier gilt, selbst ausprobieren und erleben.

Treffpunkt beide Veranstaltungen:
Infozentrum Kaltenbronn, mit Anmeldung unter
Tel.: 07224 / 655197, info@infozentrum-kaltenbronn.de,
www.infozentrum-kaltenbronn.de. ■

Wildkräuter, Moorwissen und Waldwichtel

Am Samstag, 14. Juni, bietet das Infozentrum zwei Veranstaltungen rund um Wildkräuter an.

Beim „Heidemaries Heilkräuter-Wissen“ von 10 bis 13 Uhr steht die heilsame Verwendung der Pflanzen im Vordergrund.

Kräuterexpertin Heidemarie Siebler teilt in diesem Jahr zum letzten Mal ihr umfangreiches Wissen.

Auf den Geschmack kommt man bei „Wildkräuter und Pesto“, 14 bis 17 Uhr, mit Sabine Schweikert. Sie bietet neben den selbst zubereiteten Leckereien spannende Anekdoten rund um die Kräutlein.

Ebenfalls am Samstag, 14 bis 17 Uhr, geht es ins Moor und um das LIFE Projekt „MooReKa“. MoorGuide Beate Klittich bietet diese Veranstaltung speziell für Familien an und ist entsprechend auch auf jüngere Interessierte eingestellt.

Die ganz Kleinen dürfen am Sonntag, 15. Juni, 14 bis 16 Uhr, in den zauberhaften „Wichtelwald“ eintauchen und sich von den Geschichten seiner geheimen Bewohner verzaubern lassen. Eine spannende Veranstaltung für die ganze Familie.

Weitere Infos und Anmeldung unter
www.infozentrum-kaltenbronn.de/kalender ■

MEDICLIN REHA-ZENTRUM GERNSBACH

Infoveranstaltung zum Thema Demenz

Das MedClin Reha-Zentrum lädt alle Interessierte zur Infoveranstaltung „Dement sein heißt nicht rechtlos sein“ am 20.6.25, um 18.30 Uhr ein.

Wird eine Demenz festgestellt, verändert sich das Leben der Betroffenen, ihrer Angehörigen und ihres sozialen Umfelds grundlegend. Die Diagnose wirft viele Fragen auf: Wie können Angehörige die immense Belastung bewältigen? Welche Rechte und Pflichten bestehen weiterhin für Menschen mit Demenz? Wie können Vertragspartner und Geschädigte trotz der fehlenden Geschäfts- und Deliktsfähigkeit eines Betroffenen ihre Ansprüche durchsetzen? Welche Aufgaben übernimmt ein rechtlicher Betreuer?

Diesen und weiteren Fragen widmet sich die Infoveranstaltung „Dement sein heißt nicht rechtlos sein“ am 20. Juni 2025, um 18.30 Uhr. Ziel der Veranstaltung ist es, praxisnahe Informationen zu rechtlichen und alltäglichen Herausforderungen im Umgang mit Demenz zu vermitteln und einen offenen Austausch zwischen Experten und Betroffenen zu ermöglichen. Weiterhin werden Auszüge aus dem „Demenz Rechts-

ratgeber“, der u.a. von den nachfolgend genannten Personen bearbeitet wurde, vorgetragen.

Diese sind:

Christian Wagner, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Medizinrecht und Sozialrecht, Gernsbach

Dr. Yvonne Ferrant, Richterin am Sozialgericht Karlsruhe

Sylvia Hennig, Sozialtherapeutin, Diplom-Mediatorin, Fachberaterin für Opferhilfe, ehrenamtliche Betreuerin, Neulingen
Hildegard Macke, Lehrerin für Sport und Kunst a.D., Witwe eines an Demenz erkrankten Ehemannes, Bretten

Als weitere Referenten sind Dr. Frank T. Schröder, Facharzt für Allgemeinmedizin, Gernsbach sowie Clemens Hildenbrand und Dominik Sämann von der Sozialstation Gernsbach eingeladen.

Die Veranstaltung bietet Raum für individuelle Fragen und zeigt Wege auf, wie Betroffene und ihr Umfeld ihre Rechte wahren und Unterstützung finden können.

Der Eintritt ist frei. Um Anmeldung unter der Tel.-Nr. 07224/992-0 wird gebeten. ■



Foto: undefined/istock/Getty Images Plus

Alles auf einen Blick

BEREITSCHAFTSDIENSTE UND APOTHEKEN

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Eingeschränkte Öffnungszeiten der Bereitschaftspraxen

Die Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg (KVBW) muss vorübergehend die Öffnungszeiten der allgemeinen Bereitschaftspraxen in Baden-Württemberg einschränken. Hintergrund ist ein Urteil des Bundessozialgerichtes (BSG), das weitreichende Konsequenzen für den Ärztlichen Bereitschaftsdienst hat und daher Anpassungen an der Struktur erforderlich macht. Diese Änderung gilt seit 25.10.2023 und bis auf Weiteres.

Allgemeine Bereitschaftspraxis

Klinikum Mittelbaden – Klinik Baden-Baden Balg, Balger Straße 50, 76532 Baden-Baden. Öffnungszeiten: Samstag, Sonntag und an Feiertagen 10 bis 18 Uhr

Bereitschaftspraxis Kinder Klinikum

Mittelbaden – Klinik Baden-Baden Balg, Balger Straße 50, 76532 Baden-Baden
Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 19 bis 22 Uhr, Freitag 18 bis 22 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8 bis 22 Uhr

Patientinnen und Patienten können zu den Öffnungszeiten ohne vorherige Anmeldung in die Bereitschaftspraxis kommen. Für nicht gehfähige Patienten kann in dringenden Fällen und einer erforderlichen Akutbehandlung ein Hausbesuch über die 116117 angefragt werden.

Bei medizinischen Notfällen, insbesondere bei Verdacht auf Herzinfarkt und Schlaganfall, muss sofort der Rettungsdienst unter der 112 alarmiert werden.

Zahnärztlicher

Bereitschaftsdienst

Telefon 0761 12012000

bzw. unter www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst

Tierärztlicher

Bereitschaftsdienst

Rufbereitschaft

von Samstag 12 Uhr bis Montag 8 Uhr

Samstag, 7. Juni/Sonntag, 8. Juni

Tierklinik am Scheibenberg,
Landstraße 81, Hörden,
Telefon 07224 3396

Montag, 9. Juni

Dr. Sucker-Swoboda,
Sezanner Straße 62, Malsch,
Telefon 07246 6848

Psychologische Beratung

Für Eltern, Kinder und Jugendliche

Telefon 07222 381-2255,

Online-Beratung:

www.landkreis-rastatt.de

Apotheken

www.lak-bw.de/notdienstportal

Der Dienst dauert von 8.30 bis 8.30 Uhr

Donnerstag, 5. Juni

Vital-Apotheke im Gesundheitszentrum,
Hildastraße 31 B,
Gaggenau,
Telefon 07225 68978020

Freitag, 6. Juni

Kreuz-Apotheke,
Lange Straße 37,
Baden-Baden,
Telefon 07221 25502

Samstag, 7. Juni

Central-Apotheke,
Hauptstraße 28,
Gaggenau,
Telefon 07225 96560

Sonntag, 8. Juni

Berthold-Apotheke,
Lichtentaler Straße 72,
Baden-Baden,
Telefon 07221 22331

Montag, 9. Juni

Walburgis Apotheke,
Sandweierer Straße 18,
Baden-Baden,
Telefon 07221 61984

Dienstag, 10. Juni

Sophien Apotheke,
Sophienstraße 4,
Baden-Baden,
Telefon 07221 2816444

Mittwoch, 11. Juni

Apotheke St. Laurentius,
Murgtalstraße 85,
Bad Rotenfels,
Telefon 07225 1302

Fachstelle Sucht

Am Bachgarten 9, Gernsbach, Telefon 1820

Öffnungszeiten: Mittwoch 15 bis 17.30 Uhr

Freitag 9 bis 13 Uhr

Termine nur nach

telefonischer Vereinbarung.

Hospizgruppe Murgtal

Eisenlohrstraße 23, Gernsbach

Information und Beratung:

Montag bis Freitag von 9 bis 12.30 Uhr,

Telefon 6566333

Sozialstation Gernsbach

Eisenlohrstraße 23, Gernsbach

Telefon 1881, Fax 2171

Büroöffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr

und nach telefonischer Vereinbarung

E-Mail: info@sozialstation-germsbach.de

Dienst der Schwestern/Pfleger am

Samstag, 7. / Sonntag, 8. / Montag, 9. Juni

Bernd Bock, Isabella Roth, Natalie

Felske, Katharina Baumgartner, Daniela

Zapf, Natalia Ritzel, Olga Sotow, Adrian

Kray, Dagmar Freundel, Jenny Feil

Alle Angaben ohne Gewähr!

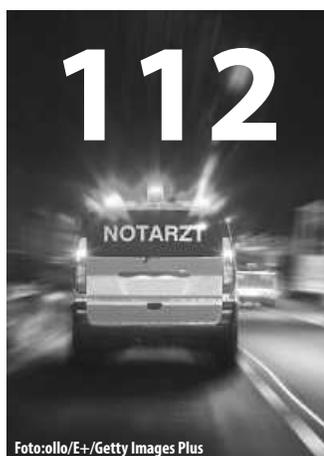


Foto:ollo/E+/Getty Images Plus

BEI EINEM NOTRUF IMMER ANGEBEN:

Wo ist etwas passiert?

Was ist passiert?

Wie viele Verletzte?

Welche Art von Verletzungen?

Warten Sie auf Rückfragen!



Foto:MidnightStudio/iStock/GettyImagesPlus

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Amtliche Bekanntmachungen Wahlbekanntmachungen

Stadt
GERNSBACH

Landkreis
RASTATT

Öffentliche Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin am 06. Juli 2025 und eine etwa erforderlich werdende Stichwahl am 20. Juli 2025

Bei der Wahl des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin und der etwa erforderlich werdenden Stichwahl kann nur wählen, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

1. Wählerverzeichnis

- 1.1 In das Wählerverzeichnis werden von Amts wegen die für die Wahl am 06. Juli 2025 Wahlberechtigten eingetragen.

Wahlberechtigte, die erst für die etwaige Stichwahl wahlberechtigt sind, werden, wenn sie bei der Aufstellung des Wählerverzeichnisses bekannt sind, in das Wählerverzeichnis mit einem Sperrvermerk für die erste Wahl eingetragen; im Übrigen erhalten sie auf Antrag einen Wahlschein (siehe Nr. 2).

Wahlberechtigte, die für die erste Wahl in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens 15. Juni 2025 eine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss die Berichtigung des Wählerverzeichnisses beantragen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann (siehe Nr. 1.3).

Wahlberechtigte, die erst für die etwaige Stichwahl wahlberechtigt sind, erhalten erst eine Wahlbenachrichtigung, sobald absehbar ist, dass eine Stichwahl stattfindet. Sie können nach Nr. 1.3 die Berichtigung des Wählerverzeichnisses beantragen.

Wahlberechtigte, die in keiner Gemeinde in der Bundesrepublik Deutschland eine Wohnung haben, sich aber am Wahltag seit mindestens drei Monaten in der Gemeinde gewöhnlich aufhalten, werden auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen. Mit dem schriftlichen Antrag hat der Wahlberechtigte ohne Wohnung zu versichern, dass er bei keiner anderen Stelle in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder seine Eintragung beantragt hat oder noch beantragen wird. Außerdem hat er nachzuweisen, dass er bis zum Wahltag seit mindestens drei Monaten seinen gewöhnlichen Aufenthalt in der Gemeinde haben wird.

Personen, die ihr Wahlrecht für Gemeindewahlen durch Wegzug oder Verlegung der Hauptwohnung aus der Gemeinde verloren haben und vor Ablauf von drei Jahren seit dieser Veränderung wieder in die Gemeinde ziehen oder dort ihre Hauptwohnung begründen, sind mit der Rückkehr wahlberechtigt. Wahlberechtigte, die nach ihrer Rückkehr am Wahltag noch nicht mindestens drei Monate in der Gemeinde wohnen oder ihre Hauptwohnung begründet haben, werden nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen.

Wahlberechtigte Unionsbürger, die nach § 26 Bundesmeldegesetz nicht der Meldepflicht unterliegen und nicht in das Melderegister eingetragen sind, werden ebenfalls nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen. Dem schriftlichen Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis hat der Unionsbürger eine Versicherung an

Eides statt mit den Erklärungen nach § 3 Abs. 3 und 4 der Kommunalwahlordnung (KomWO) beizufügen.

Vordrucke für diese Anträge und Erklärungen hält das Bürgermeisteramt Stadtverwaltung Gernsbach, Bürgerbüro, Igelbachstr. 11, 76593 Gernsbach bereit.

Die Anträge auf Eintragung müssen schriftlich gestellt werden und – ggf. samt der genannten Erklärungen und eidesstattlichen Versicherung und Nachweisen – spätestens bis zum Sonntag 15. Juni 2025 beim Bürgermeisteramt Stadtverwaltung Gernsbach, Bürgerbüro, Igelbachstr. 11, 76593 Gernsbach eingehen.

Ein Wahlberechtigter mit Behinderungen kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen; § 30 KomWO gilt entsprechend.

Wird dem Antrag entsprochen, erhält der/die Betroffene eine Wahlbenachrichtigung, sofern nicht gleichzeitig ein Wahlschein beantragt wurde. Dies gilt auch für die erst für die etwaige Stichwahl Wahlberechtigten.

- 1.2 Das Wählerverzeichnis wird an den Werktagen von 16. Juni 2025 bis 20. Juni 2025 während der allgemeinen Öffnungszeiten für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten, Stadtverwaltung Gernsbach, Bürgerbüro, Igelbachstr. 11, 76593 Gernsbach].

Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit und Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Einsicht und Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister eine Auskunftssperre gemäß § 51 Abs. 1 bis 4 Bundesmeldegesetz eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch Datensichtgerät möglich.⁷⁾

- 1.3 Der Wahlberechtigte, der das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Einsichtsfrist, spätestens am Freitag, dem 20. Juni 2025 bis 13:00 Uhr beim Bürgermeisteramt der Stadtverwaltung Gernsbach, Bürgerbüro, Igelbachstr. 11, 76593 Gernsbach die Berichtigung des Wählerverzeichnisses beantragen. Der Antrag kann schriftlich oder zur Niederschrift gestellt werden.

- 1.4 Der Wahlberechtigte kann grundsätzlich nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Der Wahlraum ist in der Wahlbenachrichtigung angegeben. Wer in einem anderen

Wahlraum oder durch Briefwahl wählen möchte, benötigt dazu einen Wahlschein (siehe Nr. 2).

2. Wahlscheine

2.1 Einen Wahlschein erhält auf Antrag

2.1.1 ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,

2.1.2 ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,

- a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden versäumt hat, rechtzeitig die Eintragung in das Wählerverzeichnis nach § 3 Abs. 2 und 4 und § 3b Abs. 1 KomWO (vgl. 1.1) oder die Berichtigung des Wählerverzeichnisses (vgl. 1.3) zu beantragen; dies gilt auch, wenn ein Unionsbürger nachweist, dass er ohne sein Verschulden versäumt hat, rechtzeitig die zur Feststellung seines Wahlrechts verlangten Nachweise nach § 3 Abs. 3 und 4 KomWO vorzulegen,
- b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antrags- oder Einsichtsfrist entstanden ist,
- c) wenn sein Wahlrecht im Widerspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses dem Bürgermeisteramt bekannt geworden ist.

2.2 Für eine etwa erforderlich werdende Stichwahl am 20. Juli 2025 erhält ferner einen Wahlschein von Amts wegen, wer für die Wahl am 06. Juli 2025 einen Wahlschein nach Nr. 2.1.2 erhalten hat.

2.3 Wahlscheine können

für die Wahl am 06. Juli 2025 bis Freitag, 04. Juli 2025, 18:00 Uhr und für eine etwa erforderlich werdende Stichwahl am 20. Juli 2025 bis Freitag, 18. Juli 2025, 18:00 Uhr beim Bürgermeisteramt der Stadtverwaltung Gernsbach, Bürgerbüro, Igelbachstr. 11, 76593 Gernsbach schriftlich, mündlich oder elektronisch (nicht aber telefonisch) beantragt werden.

Wenn bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung oder aufgrund der Anordnung einer Absonderung nach dem Infektionsschutzgesetz der Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann, kann der Wahlschein noch bis zum Wahltag, 15:00 Uhr, beantragt werden. Das Gleiche gilt für die Beantragung eines Wahlscheins aus einem der unter Nr. 2.1.2 genannten Gründen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein Wahlberechtigter mit Behinderungen kann sich für die Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tag vor der Wahl, 12:00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

2.4 Wer einen Wahlschein hat, kann entweder in einem beliebigen Wahlraum der Stadt oder durch Briefwahl wählen. Der Wahlschein enthält dazu nähere Hinweise. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte

- einen amtlichen Stimmzettel
- einen amtlichen Stimmzettelumschlag für die Briefwahl
- einen amtlichen hellroten Wahlbriefumschlag mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur zulässig, wenn die Empfangsberechtigung durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird. Der Wahlberechtigte, der seine Briefwahlunterlagen beim Bürgermeisteramt selbst in Empfang nimmt, kann an Ort und Stelle die Briefwahl ausüben.

Ein Wahlberechtigter, der des Lesens oder Schreibens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich zur Stimmabgabe der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt (zulässige Assistenz). Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfestellung von der Wahl einer anderen Person erlangt hat.

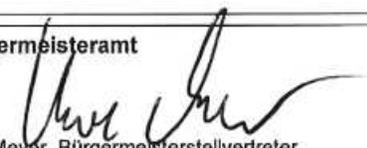
2.5 Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem Wahlschein so rechtzeitig an den Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses der Gemeinde, die auf dem Wahlbrief angegeben ist, absenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert.

Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Ort, Datum
Gernsbach, 2. Juni 2025

Bürgermeisteramt


Uwe Meyer, Bürgermeisterstellvertreter

Unterschrift, Amtsbezeichnung

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Gemeindevwahlausschusses

Aufgrund der Bürgermeisterwahl am 6. Juli 2025 und einer evtl. notwendigen Stichwahl am 20. Juli 2025 wird der Gemeindevwahlausschuss zu seiner ersten öffentlichen Sitzung am **Dienstag, 10. Juni 2025 um 18.30 Uhr in den Trausaal des Rathauses Gernsbach** einberufen.

Gegenstand der Sitzung:

1. Verpflichtung der Mitglieder des Gemeindevwahlausschusses
2. Prüfung der Bewerbungen zur Wahl des Bürgermeisters / der Bürgermeisterin und Beschlussfassung über die Wählbarkeit der Bewerber/innen.
3. Sonstiges.

Uwe Meyer

Vorsitzender des
Gemeindevwahlausschusses

Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR)

Bekanntmachung des Ministeriums für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz über die Ausschreibung des Jahresprogramms 2026

23. Mai 2025 – Das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz (MLR) schreibt hiermit das Jahresprogramm 2026 zum Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) aus. Grundlage ist die Verwaltungsvorschrift zum Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum - ELR - vom 9. Juli 2014, geändert durch Verwaltungsvorschrift des MLR vom 14. Januar 2021 (GABl. 2021, S. 101) mit EFRE-Ergänzung vom 22. März 2022 (www.mlr.baden-wuerttemberg.de, Stichwort „ELR“).

Grundsätzliches

Das Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) ist das zentrale Förderinstrument zur Stärkung und Weiterentwicklung des Ländlichen Raums in Baden-Württemberg. Ziel des ELR ist die integrierte Strukturentwicklung. Jedes

geförderte Projekt leistet in einem der vier Förderschwerpunkte Innenentwicklung/Wohnen, Grundversorgung, Arbeiten oder Gemeinschaftseinrichtungen einen Beitrag zur Strukturverbesserung der Gemeinden. Einzelheiten zu den jeweiligen Fördersätzen können der Fördersatztablelle ELR entnommen werden. Projekte sind grundsätzlich im Jahr der Programmaufnahme zu beginnen.

1. Klimaschutz durch Förderzuschlag bei CO₂-Speicherung

Bauen mit nachwachsenden Rohstoffen wird vor dem Hintergrund der klimatischen Veränderungen immer wichtiger. Durch Förderanreize möchte das ELR diesen Prozess unterstützen. Zudem soll der Vorbildcharakter zum Beispiel des Bauens mit Holz belebt werden, um Nachahmer anzuregen. Bei überwiegendem Einsatz ressourcenschonender, CO₂-bindender Baustoffe (wie z.B. Holz) als neue wesentliche Tragwerkskonstruktion wird deshalb der Fördersatz um 5 %-Punkte erhöht. Bis auf Projekte im Förderschwerpunkt Grundversorgung können Neubauprojekte nur noch bei Erfüllung dieser Vorgabe gefördert werden. Der Einsatz von CO₂-bindenden Baustoffen ist durch eine zusätzliche Erklärung (Formular ELR-9) mit der Antragstellung zu bestätigen.

2. EU-Beihilfevorgaben

Analog zur Verordnung (EU) Nr. 2023/2831 (sog. De-minimis-Verordnung) gilt für alle beihilferelevanten Projekte eine Anhebung des max. Förderhöchstbetrags auf bis zu 300.000 Euro. In allen beihilferelevanten Förderschwerpunkten ist eine einheitliche Förderung von regulär max. 250.000 Euro bzw. für Projekte mit CO₂-speichernden Baustoffen in der Tragwerkskonstruktion max. 300.000 Euro möglich. Die Fördersätze gelten sowohl bei Förderungen auf der Grundlage der Deminimis-Verordnung wie auch bei Projekten, die nach AGVO bewilligt werden.

3. Förderschwerpunkt Innenentwicklung/Wohnen

Ziel ist, für diesen Schwerpunkt rund die Hälfte der zur Verfügung stehenden Mittel einzusetzen. Im Fokus steht die Aktivierung von innerörtlichem Wohnraum durch

- Umnutzungen leerstehender Gebäude,
- Aufstockungen von Bestandsgebäuden,
- umfassende Modernisierungen,

- innerörtliche Nachverdichtungen mit Mehrfamilienhäusern,
- sowie die Gestaltung von modellhaften kommunalen Wohnumfeldmaßnahmen (siehe Anlage).

Der Neubau von Einfamilienhäusern ist von der Förderung ausgeschlossen.

Gefördert werden Projekte in den Ortskernen sowie den Siedlungsflächen aus den 60er-Jahren und aus den 70er-Jahren, sofern diese direkt an die Ortskerne oder die Siedlungsflächen der 60er-Jahre angrenzen. Bei Antragstellung ist dies mit einem Lageplan nachzuweisen.

Förderfähig sind durch den Antragsteller (oder Verwandte ersten und zweiten Grades) eigengenutzte Wohnungen als auch Mietwohnungen zur Fremdnutzung (nicht in Neubauten). Bauvorhaben im Bestand, die in der Gebäudeeinheit ausschließlich Mietwohnungen oder neben eigengenutzten Wohnungen mehr als eine Mietwohnung enthalten, sind beihilferechtlich als „marktrelevant“ zu betrachten. Die Förderung ist unter den Vorgaben der Verordnung (EU) Nr. 2023/2381 (De-minimis-Verordnung) möglich.

Die Aktivierung innerörtlicher Flächenpotenziale gehört zu den zentralen Herausforderungen einer ressourcenschonenden Innenentwicklung. Für abgegrenzte innerörtliche Bereiche wird die Förderung der unrentierlichen Ausgaben von Gemeinden bei Erwerb und Baureifmachung von Grundstücken angeboten, um die flächenschonende Innenentwicklung weiter zu stärken. Gemeinden haben trotz der Förderung häufig eine hohe Finanzierungsbelastung, die nicht durch Verkaufserlöse abgedeckt werden kann. Die Förderung beim unrentierlichen Mehraufwand kann daher abweichend mit bis zu 75 % gefördert werden.

Innerörtliche Freiflächen und Wasserrückhaltungsmöglichkeiten tragen im Fall von Starkregenereignissen und heißen, trockenen Sommern zur Resilienz der Gemeinden bei. Bei kommunalen Wohnumfeldmaßnahmen werden daher Projekte mit entsprechenden Maßnahmen (z. B. Wasserspeicher, versickerungsfreundliches Pflaster, angepasste Bepflanzung) prioritär gefördert. Daher wird auch im Programmjahr 2026 ein Förderzuschlag für klimasensible, modellhafte Vorhaben angeboten. Eine erhöhte Förderung ist für besonders modellhafte innerörtliche Wohnumfeld-

maßnahmen in Bezug auf Klimaschutz und Klimaresilienz, z. B. durch Vorhaben zur Umsetzung des „Schwammdorf“-Konzepts, möglich. Die Förderung kann mit bis zu 50 %, max. 1.000.000 Euro erfolgen. Nähere Informationen sind der Anlage zur Ausschreibung zu entnehmen.

4. Förderschwerpunkt

Grundversorgung

Mit dem ELR soll die Existenz kleiner Handels-, Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe zur Sicherung der Grundversorgung unterstützt werden. Vor allem Dorfläden, Dorfgaststätten, Metzgereien und Bäckereien, aber auch der lokale Handwerker sind wichtige Bausteine der Grundversorgung. Zur Grundversorgung können auch Ärzte und weitere gesundheitsbezogene Angebote zählen. Für eine erhöhte Förderung im Bereich Grundversorgung ist immer die Frage zu stellen, welche Angebote es bereits vor Ort gibt. Das ELR unterstützt hier keine konkurrierenden Betriebe, sondern Investitionen, die zum Erhalt des Angebots am Ort beitragen oder durch Neugründung ein neues Angebot vor Ort schaffen. Die den Aufnahmeantrag stellende Gemeinde bzw. Stadt muss den Bedarf der Grundversorgung für die Bereitstellung des betreffenden Gutes oder der betreffenden Dienstleistung unter Berücksichtigung ggf. bereits bestehender Einrichtungen im Ort darstellen und bestätigen.

Aufgrund der Bedeutung der Grundversorgung für den Ländlichen Raum ist die räumliche Abgrenzung nach Nr. 4.1 ELR bzgl. des Förderschwerpunkts Grundversorgung analog dem Förderschwerpunkt Arbeiten erweitert.

5. Förderschwerpunkt Arbeiten

Zur Stärkung der dezentralen Wirtschafts- und Siedlungsstruktur sollen kleine und mittlere Betriebe (bis zu 100 Mitarbeiter) unterstützt werden. Auch neue Organisationsformen, wie Co-Working oder Kooperationen in Mehrfunktionshäusern, sind förderfähig.

Im Sinne einer nachhaltigen Flächennutzung werden im Förderschwerpunkt Arbeiten vor allem die Entflechtung störender Gemengelagen in den Ortskernen gefördert. Dazu zählt beispielsweise die Verlagerung eines emissionsstarken Betriebs aus dem Ortskern, um die freiwerdende innerörtliche Fläche anschließend einer nachbarschaftsverträglichen Nachnutzung zuzuführen.

Auch die Nutzung von Bestandsgebäuden/Gewerbebrachen wird prioritär gefördert.

6. Förderschwerpunkt Gemeinschaftseinrichtungen

Gemeinschaftseinrichtungen wie Mehrzweckhallen oder Dorfgemeinschaftshäuser werden gefördert, wenn sie auch der Innen- und Ortskernentwicklung dienen. Die Förderung konzentriert sich auf die Modernisierung und Umnutzung von Bestandsgebäuden. Der reguläre Förderbetrag beträgt maximal 750.000 Euro bzw. bei Projekten mit CO₂-speichernden Baustoffen in der Tragwerkskonstruktion bis zu 1.000.000 Euro.

Die Förderung von Rathäusern und Kindergärten ist nur möglich, wenn bei den Baumaßnahmen Bestandsgebäude genutzt und diese ggf. untergeordnet ergänzt werden (mit Anbauten). Auch die Schaffung von Barrierefreiheit bei Bestandsgebäuden stellt eine mögliche förderrelevante strukturelle Verbesserung dar.

7. Weitere Hinweise

Das ELR ist offen für innovative Ansätze, wie z. B. die Nachnutzung ehemaliger Trafohäuschen (auch Turmstation oder Trafoturm genannt). Aber auch die multifunktionale Nutzung von Gebäuden und innerörtlicher Flächen bzw. vorhandener Bausubstanz ist förderfähig, wenn die Projekte zur Belebung der Ortskerne beitragen. Dies gilt auch für Projekte, die zur Reduktion der überbauten Fläche und intensiverer Flächennutzung durch flächensparsame Bauweise (z. B. mit Dach- /Fassadenbegrünungen zur Erhaltung der Artenvielfalt) beitragen.

Die (Unter-)Nutzung und Unterhaltung von kirchlichen Räumen stellt für viele Kirchen zunehmend eine Herausforderung dar. Die Kirchen im Land haben sich mit diesem Thema intensiv auseinandergesetzt. Es gibt immer mehr Ansätze, kirchliche Räume für alternative oder erweiterte Nutzungen zu öffnen. Dies soll helfen, die Gebäude zu erhalten und gleichzeitig ihre Bedeutung für die Gemeinschaft zu bewahren. Das ELR kann diese Entwicklung unterstützen. Deshalb soll ein Schwerpunkt der ELR-Förderung in diesem Programmjahr auch auf Investitionen zur Umnutzung von kirchlichen Gebäuden beispielsweise zu kommunalen Kultur- bzw. Begegnungsstätten oder Gemeinschaftseinrichtungen gesetzt werden.

8. Verfahren

Voraussetzung für die Aufnahme in das Jahresprogramm 2026 ist ein kommunaler Aufnahmeantrag mit aktuellen Darlegungen zur strukturellen Ausgangslage und zu den Entwicklungszielen. Der Zusammenhang zu den geplanten Einzelprojekten ist darzustellen.

Ein Aufnahmeantrag kann auf der Ebene von Teilorten, von Gemeinden oder von interkommunalen Zusammenschlüssen gestellt werden und enthält alle in seinen Bereich fallenden Einzelprojekte. Diese sind im Formular ELR-1/3 entsprechend der Priorität aufzulisten.

Es können nur Einzelprojekte angemeldet werden, deren bauliche Umsetzung grundsätzlich 2026 beginnt.

Die einzelnen Projektbeschreibungen sind Bestandteile des gemeindlichen Aufnahmeantrags. Die Projektbeschreibung für wohnraumbezogene Projekte (Formular ELR-4) beschreibt das Projekt aus gemeindlicher Sicht. Bei der Formulierung der Projektbeschreibung zu Investitionen von Unternehmen (Formular ELR-5) stimmen die Gemeinden insbesondere die Angaben zur Unternehmensgröße, zur Anzahl der Mitarbeiter sowie zum vorgesehenen Durchführungszeitraum mit dem Unternehmen ab und lassen diese Angaben durch Mitzeichnung des Unternehmens bestätigen.

Stellt eine Gemeinde mehrere Aufnahmeanträge, so müssen diese in eine Rangfolge gebracht werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass alle erforderlichen Unterlagen zur Antragstellung vollständig vorliegen müssen, damit die Anträge bearbeitet werden können (siehe Formular ELR-1/1).

Auf den Stufen des Auswahlverfahrens (Gemeinde-, Landkreis-, Regierungsbezirks- und Landesebene) werden die kommunalen Aufnahmeanträge in eine Rangfolge gebracht. Insbesondere auf Landkreisebene ist die strukturelle Ausgangslage mit Bezug auf die Bedürftigkeit der Gemeinde (z. B. Bevölkerungsentwicklung, Steuerkraftsumme, Einwohner pro ha Siedlungsfläche) und die strukturelle Bedeutung der beantragten Projekte bei der Priorisierung der Aufnahmeanträge zu würdigen.

Die für die Antragstellung notwendigen aktuellen Formulare sowie weiterge-

hende Informationen sind unter der Internetadresse <https://rp.baden-wuerttemberg.de/themen/land/elr> abrufbar. Die Anträge auf Aufnahme in das Förderprogramm sind durch die antragstellenden Städte und Gemeinden **bis zum 30. September 2025** einzureichen.

Die Antragsunterlagen sind digital über die Cloud der Landesoberbehörde IT Baden-Württemberg (BITBW) zu übermitteln. Dieses Verfahren ersetzt die Übermittlung der Papierakte sowie Mehrfertigungen. Die digitale Zugangsberechtigung früherer Jahre kann hierfür genutzt werden. Soweit noch keine Berechtigung vorliegt, sollte diese **bis zum 29. August 2025** per E-Mail beim zuständigen Regierungspräsidium beantragt werden. Die Regierungspräsidien informieren auch über das Verfahren zur digitalen Antragsübermittlung.

Die Rechtsaufsichtsbehörde legt eine gemeindefortschrittliche Stellungnahme zu den kommunalen Projekten bis zum 25. Oktober 2025 der zuständigen Bearbeitungsstelle im Regierungspräsidium vor.

Anlagen:

- Informationen zu modellhaften, kommunalen Wohnumfeldmaßnahmen
- Fördersatztabelle

Anlage zur ELR-Ausschreibung des Jahresprogramms 2026

Informationen für Antragsteller zu modellhaften kommunalen Wohnumfeldmaßnahmen

Ziel der Förderung des Entwicklungsprogramms Ländlicher Raum (ELR) ist es, lebenswerte Ortsmitten, Teilorte und Wohnräume zu schaffen. Von einer hohen Aufenthaltsqualität profitieren alle Bürgerinnen und Bürger. Sie hängt künftig mehr denn je von einer naturnahen, klimaresilienten Gestaltung ab. Entsiegelte, begrünte Flächen können Wasser besser aufnehmen und den natürlichen Wasserkreislauf stärken. Durch die Verdunstung des Wassers über die Fläche und die Vegetation wirkt dies gleichzeitig regulierend auf das Mikroklima. Wohnumfeldmaßnahmen können so einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und insbesondere zur Klimaanpassung leisten. Innerörtliche

Grün- und Freiflächen müssen geschaffen, erhalten und weiterentwickelt werden.

Das ELR unterstützt deshalb modellhafte Vorhaben, die im Rahmen einer innerörtlichen Gestaltung/ Wohnumfeldmaßnahme in Bezug auf Klimaschutz und Klimaresilienz einen modellhaften Beitrag leisten.

Was kann gefördert werden?

Dichte Bebauung, starke Versiegelung des Bodens, wenig Vegetation und damit zusammenhängende Entstehung von Wärmeinseln werden die zu erwartenden Klimafolgen in unseren Gemeinden weiter verstärken.

Im ELR werden deshalb besonders modellhafte kommunale Wohnumfeldmaßnahmen gesucht, die hier deutlich entgegenwirken. Es wird bewusst darauf verzichtet, einen abschließenden Maßnahmenkatalog förderfähiger Projektbausteine zu erstellen. Deshalb wird an dieser Stelle nur beispielhaft auf die Konzepte sogenannter „Schwamm-dörfer“ verwiesen.

Bei modellhaften kommunalen Wohnumfeldmaßnahmen spielen zum Beispiel folgende Themenfelder eine Rolle:

- **Begrünung:** Schaffung eines angenehmen Mikroklimas, Pocket-Parks, Bepflanzung mit klimaresistenten, bevorzugt heimischen Bäumen oder Hecken, Verschattungen, Tiefbeetgestaltung als Niederschlagssammel- und Versickerungsbecken, (trockenheitstolerante) Bepflanzung für die Verbesserung des Mikroklimas, Schaffung von innerörtlichen Freiflächen wie z.B. Wiesen und hier insbesondere Blühstreifen/-flächen;
- **Bebauung:** Entsiegelung, Verschattung von Dorfplätzen z. B. durch die Nutzung von erneuerbaren Energien (Photovoltaikanlagen sind im ELR grundsätzlich nicht förderfähig), Dach- und Fassadenbegrünungen, „Solarbänke“, Umsetzung von baulichen Maßnahmen in Holz statt in Beton, die Nutzung von versickerungsfreundlichem Pflaster, soweit eine Entsiegelung nicht möglich ist, sowie die Schaffung von Spiel- und Erholungsflächen, angepasst an den Landschaftsschutz;
- **Wassermanagement:** Im Ortskern Schaffung von kommunalen Wasserspeicherkapazitäten (z.

B. Zisternen), Trinkwasserbrunnen, Teichen oder anderer Regenwasserbewirtschaftungssysteme. An Hitzetagen bzw. bei Starkregenereignissen verbessern die Maßnahmen die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger und schützen vor Schadensereignissen. Die Stärkung der Klimaresilienz ist so ein wesentlicher Aspekt nachhaltiger Strukturentwicklung.

Förderbedingungen:

1. Die Anerkennung als modellhafte kommunale Wohnumfeldmaßnahme erfordert eine besonders intensive Umsetzung von Maßnahmen zur Stärkung der Klimaresilienz, derzeit bereits etablierte Standardmaßnahmen reichen dafür in der Regel nicht aus.
2. Die Zielerreichung Klimaschutz und Klimaresilienz in der innerörtlichen Gestaltung ist mit Aufzeigen des Entwicklungsbereiches, Bestandsaufnahme, Darstellung der Schwächen des Ist-Zustandes, den Zielen zur Verbesserung und den konkret beabsichtigten Maßnahmen plausibel darzustellen.
3. Projekte mit nur unwesentlichen Anteilen der o. g. Ziele oder isolierte Standard-Einzelmaßnahmen (z. B. Pflanzen eines Baums) können nicht modellhaft gefördert werden.
4. Gefördert werden können auch vorgeschaltete Konzeptionen bzw. Bürgerbeteiligungsprozesse zur Umsetzung der kommunalen Wohnumfeldmaßnahme. Dabei muss in Bezug auf die Bürgerbeteiligung im Rahmen der gewählten Strategie zur Zielerreichung ein modellhaftes ELR-Projekt erwartbar sein.
5. Die beantragten Maßnahmen müssen im Rahmen des ELR förderfähig sein.
6. Es wird empfohlen, die Antragstellung vorab mit den Bewilligungsstellen abzustimmen. Die Regierungspräsidien beraten gerne.

Förderhöhen:

- Betreuung, Beratung, Konzepterstellung bis 50 %
- Bürgerbeteiligungsprozesse, Moderation bis 50 %
- Förderung der investiven Maßnahmen in Höhe von 50 %, max. 1.000.000 Euro

Tabelle 1: Projektarten, Fördersätze und Höchstbeträge (Regelförderung)

Neubauten sind nur förderfähig, wenn diese durch überwiegenden Einsatz ressourcenschonender CO₂-bindender Baustoffe wie z.B. Holz in der neuen Tragwerkskonstruktion errichtet werden. Von dieser Regelung ausgenommen sind Projekte aus dem Förderschwerpunkt Grundversorgung.

Förderschwerpunkt	Projektart	Zuwendungs-empfänger ²⁾	Fördersätze in % Regelsatz (erhöht ⁵⁾)	Höchstbetrag (Euro)
Wohnen	Neuordnung mit Baureifmachung	K	40 (50)	750.000
	Zwischenerwerb mit Zinskosten	K	40 (50)	750.000
	Unrentierlicher Mehraufwand	K	75	750.000
	Verbesserung des Wohnumfelds (auf öffentl. gewidmetem Grund) <small>siehe auch: Information für Antragsteller zu modellhaften kommunalen Wohnumfeldmaßnahmen</small>	K/P	40 (50)	750.000
	Umnutzung Bestandsgebäude zu neuen WE	P	30	60.000 ¹⁾
	Umbau Bestandsgebäude mit neuen WE durch Erweiterung/Aufstockung	P	30	50.000 ¹⁾
	Wohnungsmodernisierung	P	30	50.000 ¹⁾
	Neuordnung mit Baureifmachung	P	30	125.000
	Umnutzung Bestandsgebäude zu Mietwohnungen	U/K	15	250.000 ³⁾
	Modernisierung von Mietwohnungen	U/K	10	250.000 ³⁾
Neuordnung mit Baureifmachung	U	15	250.000 ³⁾	
Grundversorgung	Neugründung, Übernahme oder Erweiterung eines Unternehmens	U/K	20 ⁴⁾	250.000
	Neugründung, Übernahme oder Erweiterung eines Kleinunternehmens oder beihilferelevante Basisdienstleistungen	U/K	30	250.000 ³⁾
	nicht beihilferelevante Basisdienstleistungen	K/P	40 (50)	750.000
	Investorenprojekt	K/P	20 ⁴⁾	250.000 ³⁾
Arbeiten	Erschließung Gewerbegebiet	K	40 (50)	750.000
	Reaktivierung einer Brache (ohne Beihilferelevanz)	K	40 (50)	750.000
	Reaktivierung einer Brache (mit Beihilferelevanz)	U	15 ⁴⁾	250.000
	Verlagerung von Unternehmen aus Gemengelage	U	15 ⁴⁾	250.000
	Neuansiedlung von Unternehmen	U	10	250.000
	Erweiterung von Unternehmen	U	10	250.000
	Investorenprojekt	U/K	10	250.000 ³⁾
Gemeinschafts- einrichtungen	Umbau einer Gemeinbedarfseinrichtung	K/P	40 (50)	750.000
	Umnutzung zur Gemeinbedarfseinrichtung	K/P	40 (50)	750.000
Übergreifend	Betreuung, Beratung, Konzepte	K	40 (50)	750.000
	Bürgerbeteiligungsprozesse, Moderation	K	40 (50)	750.000

¹⁾ Betrag je Wohneinheit; Höchstbetrag für ein Vorhaben 125.000 Euro
³⁾ Unter Beachtung der Regeln für De-minimis-Beihilfen
⁴⁾ (Fördersatz nach Art. 17 AGVO) für Mittlere Unternehmen: 10 %
⁵⁾ Modellgemeinden Nachhaltige Strukturentwicklung (MOGENA)

²⁾ K = kommunaler Zuwendungsempfänger
 P = Privatperson, private Organisation
 U = Unternehmen

Tabelle 2: Projektarten, Fördersätze und Höchstbeträge bei CO₂-bindenden Baustoffen in der Tragwerkskonstruktion

Förderschwerpunkt	Projektart	Zuwendungs-empfänger ²⁾	Fördersätze in % Regelsatz (erhöht ⁵⁾)	Höchstbetrag (Euro)
Wohnen	Umnutzung Bestandsgebäude zu neuen WE	P	35	65.000 ¹⁾
	Umbau Bestandsgebäude mit neuen WE durch Erweiterung/Aufstockung	P	35	55.000 ¹⁾
	Wohnungsmodernisierung	P	35	55.000 ¹⁾
	Neubau Wohnungen in Baulücken (ortsbildgerecht)	P	35	30.000 ¹⁾
	Umnutzung Bestandsgebäude zu Mietwohnungen	U/K	20	300.000 ³⁾
	Modernisierung von Mietwohnungen	U/K	15	300.000 ³⁾
Grundversorgung	Neugründung, Übernahme oder Erweiterung eines Unternehmens	U/K	20 ⁴⁾	300.000
	Neugründung, Übernahme oder Erweiterung eines Kleinunternehmens oder beihilferelevante Basisdienstleistungen	U/K	35	300.000 ³⁾
	nicht beihilferelevante Basisdienstleistungen	K/P	45 (55)	750.000
	Investorenprojekt	U/K	20 ⁴⁾	300.000 ³⁾
Arbeiten	Reaktivierung einer Brache (ohne Beihilferelevanz)	K	45 (55)	750.000
	Reaktivierung einer Brache (mit Beihilferelevanz)	U	20 ⁴⁾	300.000
	Verlagerung von Unternehmen aus Gemengelage	U	20 ⁴⁾	300.000
	Neuansiedlung von Unternehmen	U	15 ⁴⁾	300.000
	Erweiterung von Unternehmen	U	15 ⁴⁾	300.000
	Investorenprojekt	U/K	15 ⁴⁾	300.000 ³⁾
Gemeinschafts- einrichtungen	Umbau einer Gemeinbedarfseinrichtung	K/P	45 (55)	1.000.000
	Umnutzung zur Gemeinbedarfseinrichtung	K/P	45 (55)	1.000.000
	Neubau einer Gemeinbedarfseinrichtung	K/P	45 (55)	1.000.000

¹⁾ Betrag je Wohneinheit; Höchstbetrag für ein Vorhaben 150.000 Euro
³⁾ Unter Beachtung der Regeln für De-minimis-Beihilfen
⁴⁾ (Fördersatz nach Art. 17 AGVO) für Mittlere Unternehmen: 10 %
⁵⁾ Modellgemeinden Nachhaltige Strukturentwicklung (MOGENA)

²⁾ K = kommunaler Zuwendungsempfänger
 P = Privatperson, private Organisation
 U = Unternehmen

AUS DEN VEREINEN

Die Verantwortung für Beiträge der Kirchen, Parteien, Wählervereinigungen und Vereine trägt der jeweilige Verfasser.

Alternative für
Deutschland



Stammtisch

Der Ortsverband Murgtal der Alternative für Deutschland (AfD) lädt am Freitag, den 13. Juni, um 19 Uhr alle interessierten Bürger zu seinem politischen Stammtisch in das Restaurant „Toscana“, Am Schießstand 1, in 76571 Gaggenau-Ottenau ein.

Es wird über die aktuelle politische Situation sowie über die kommunalpolitische Arbeit diskutiert.

Kontakt: arminkellert.kommunal@t-online.de
Netzseite: www.afd-badra.de

Boulefreunde
Gernsbach



4. Liga-Spieltag

Am vergangenen Sonntag waren die beiden Mannschaften der Boulefreunde wieder jeweils in ihren Ligen zum Spieltag angetreten.

Die erste Mannschaft musste als Tabellenführer leider 2 Niederlagen hinnehmen. Mit einem weiteren Sieg liegt sie jetzt auf dem 3. Tabellenplatz.

Die zweite Mannschaft konnte den ersten Sieg der Saison erringen. Leider gingen die beiden anderen Partien an den Gegner. Somit konnte sich die Mannschaft aber wenigstens vom Tabellenende entfernen.

Im Juli werden die Spieler am letzten Spieltag weiter versuchen, ihre Position zu verbessern.

DLRG - Ortsgruppe
Gernsbach



Erste-Hilfe-Lehrgang

Der nächste Erste-Hilfe-Lehrgang findet am Samstag, den 5. Juli, von 9.30 bis 17.30 Uhr im DRK-Haus in Gernsbach (bei der Realschule) statt. Die Anmeldung erfolgt über die Homepage gernsbach.dlrg.de.

Schwimmabzeichentage

An zwei Terminen haben Interessierte die Möglichkeit ein Schwimmabzeichen zu erwerben. Es können sowohl

Abzeichen für Jugendliche als auch für Erwachsene abgelegt werden.

Der erste Termin findet am Donnerstag, den 19. Juni, von 15 - 18 Uhr im Gernsbacher Igelbachbad statt.

Tags darauf (20. Juni) besteht ebenfalls von 15 - 18 Uhr im Latschigbad in Weisenbach die Möglichkeit zum Schwimmabzeichenerwerb.

Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Der Verein freut sich auf zahlreiche Schwimmerinnen und Schwimmer jeden Alters und steht für Rückfragen gerne unter ausbildung@gernsbach.dlrg.de zur Verfügung.

Bezirksimkerverein
Gernsbach



Imkerstammtisch

Am Freitag, den 13.6., findet um 18.30 Uhr wieder der monatliche Imkerstammtisch im Casa Rustica in Hörden statt. Alle Imkerkolleginnen und Imkerkollegen sowie Interessierte sind hierzu recht herzlich eingeladen.

Deutsches Rotes Kreuz
Gernsbach



Blutspende

Erst Ärmel hoch, dann Arme hoch. Die Blutspende ist die einfachste Möglichkeit um Leben zu retten. Das DRK ruft zur guten Tat auf und verlost unter allen Lebensretterinnen und Lebensrettern Tickets für das HYPE-Festival im Juni. Mit dem Frühling und den steigenden Temperaturen steigt auch die Lust auf Reisen, Ausflüge und Outdoor-Unternehmungen. Der DRK-Blutspendedienst bittet alle, die gesund sind und sich die Zeit nehmen können, Blut zu spenden! Die Blutspende gehört zu den einfachsten und schnellsten guten Taten: Benötigt wird maximal eine Stunde Zeit, davon dauert die reine Blutentnahme nur knapp 10-15 Minuten. Wertvolles Plus: Wenige Wochen nach der ersten Blutspende erfahren Spenderinnen und Spender ihre eigene Blutgruppe - eine Information, die im Notfall lebensrettend sein kann.

Blut wird kontinuierlich und jeden Tag benötigt: Allein in Hessen und Baden-Württemberg werden täglich über 2700 Blutkonserven benötigt, um Patientinnen und Patienten aller Altersklassen lückenlos zu versorgen. Aktuell spendet knapp fünf Prozent der Bevölkerung regelmäßig Blut. Dass nicht mehr Menschen Blut spenden, hat in der Regel weder mit fehlender Motivation noch mangelnder Bereitschaft zu tun. Oftmals fehlt schlicht das Bewusstsein für die Notwendigkeit und was eine einzige Blutspende unmittelbar bewirken kann. Im Rahmen der Aktion „Wir feiern das Leben“ verlost das DRK 50x2 Tickets und 10x2 VIP-Tickets für das HYPE-Festival am 14. Juni. So einfach geht's: Einfach Termin im Aktionszeitraum buchen, Blut spenden, im Anschluss online für die Verlosung registrieren und mit etwas Glück gewinnen. Weitere Informationen unter: www.blutspende.de/hype-festival
Der nächste Termin in Gernsbach findet am Donnerstag, dem 5.6., von 14.30 bis 19.30 Uhr im DRK-Haus, Am Bachgarten 9, statt. Jetzt Termin buchen: www.blutspende.de/termine

Forum Gernsbacher Zehntscheuern

Bürgerhock

Am Freitag, den 13. Juni, ab 18 Uhr lädt das Forum Gernsbacher Zehntscheuern zu einem geselligen Hock in die historischen Zehntscheuern ein.

Bei erfrischenden Getränken und leckeren Würstchen vom Grill bietet sich eine wunderbare Gelegenheit, in entspannter Atmosphäre Kontakte zu knüpfen und sich auszutauschen. Alle Bürgerinnen und Bürger sowie die Mitglieder des Forums sind herzlich willkommen.



Geselliger Hock in den Zehntscheuern.

Foto: Annegret Kalvelage



Pfingstturnier

Es ist wieder soweit: Vom 7. - 8.6. findet in Gernsbach das jährliche Pfingstturnier statt. Um die verschiedenen Pokale treten sechs Herren-, sechs Mixed- und eine Damenmannschaft sowie weitere Mannschaften aus den HCG-Reihen an. Die weiteste Anreise hat ein Team aus Berlin.

An den Abenden steigt das „Pfingstival“. Am Samstag wird die allseits beliebte Partyband SonRise das Zelt aufheizen und für Partystimmung sorgen. Für den Sonntagabend konnte der Hockey-Club Gernsbach die Black Forest Noise Makers verpflichten.

Der Karten-Vorverkauf hat bereits begonnen. Die Tickets gibt es bei Favors, im Bistro Journal und beim Hockey-Club Gernsbach.

Einzeltickets kosten pro Abend 9 €. Neu ist in diesem Jahr, dass es zusätzlich Kombi-Tickets für beide Tage zu einem reduzierten Preis von 13 € gibt.

Der HCG freut sich auf ein Wochenende voller schöner Hockeyspiele mit viel Spaß und guter Stimmung.



Fahrt zum Schloss Schwetzingen

Am 12.7. lädt der KDFB zu einem Museumsbesuch nach Schwetzingen mit Besichtigung von Schloss und Schlossgarten des Kurfürsten ein. Eine fachkundige Führung wird über das Kurfürstentum und die barocken Bauten informieren, deren Anfänge um 1350 liegen.

Vor der Führung gibt es die Gelegenheit, sich in geselliger Runde auszutauschen. Der Bus nach Schwetzingen fährt ab Rauental. Weitere Infos und Anmeldung bis zum 6. Juni unter 07224/5822.

Rückblende Museumsbesuch

Wie in den vergangenen Jahren so auch dieses Jahr, war der KDFB ZV Gernsbach am 24. Mai im Museum Frieder Burda, Baden-Baden, zum Besuch der Ausstellung „POESIE DES LICHTS“. Mit einer privaten Führung wurde anschaulich die Kunst von einem der großen Pioniere des Abstrakten Expressionismus, dem Maler, Bildhauer und Fotografen Richard Pousette-Dart vermittelt. Dieses Mal wurde der Nachmittag mit Kaffee und Kuchen



Siegermannschaften Pfingsten 2024.

Foto: HCG

auf der Terrasse zum Museum im Café Kunsthalle begonnen. Es war wieder einmal ein schönes Erlebnis, gemeinsam in die Welt der Künste einzutauchen.



Die Teilnehmerinnen des Museumsbesuchs mit privater Führung. Foto: Ch. Vollmer-Krug

Austausch mit Kaffee und Kuchen

Am Mittwoch, 11.06., lädt der Frauenbund Gernsbach zum Austausch mit Kaffee und Kuchen ins Marienhaus ein. Beginn ist um 14.30 Uhr und Pfarrer Markus Moser wird den Nachmittag mitgestalten.



Mittwochabendwanderung

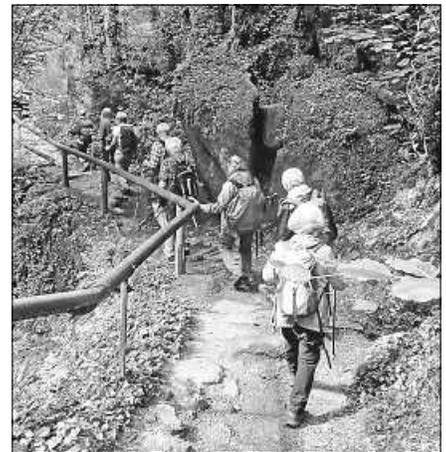
Eine Abendwanderung findet am 11. Juni zum Kiosk Schwimmbad Obertsrot statt. Treffpunkt ist um 16.30 Uhr am Bahnhof Gernsbach, danach führt die Wanderung über Bleich- und Schlossstraße zum Kriegerdenkmal, am alten Murgleiterportal vorbei zur Schönen Aussicht, am Hambrechtbrunnen über den Ortenauer Weinpfad zum Aussichtspunkt über dem Weinberg, am Schloss Eberstein aufwärts auf den Ochsenkopfweg zur Antoniuskapelle und weiter zum Ziel. Nach der Einkehr über Dorfstraße zur Haltestelle und mit der Bahn zurück nach Gernsbach. Wegstrecke: 8,6 km, 2.45 Std., Aufstieg 225 m, Abstieg 207 m, Schwierigkeitsgrad mittel. Infos bei Karl-Heinz Schiller, Tel. 07224/1823.



Wanderungen

Am 11. Juni ist um 9.45 Uhr für die Mittwochswanderer am Gernsbacher Bahnhof Treffpunkt für ihre Fahrt nach Freudenstadt. Dort ausgestiegen, beginnt die Wanderung durch das Christophstal bis nach Baiersbronn und findet dort mit der Einkehr im Café Ziegler einen kulinarischen Höhepunkt. Die etwa 11 km lange Wanderung mit ca. 200 Hm dauert etwa 4 Stunden. Für weitere Informationen: Tel. 07224-40673.

Gäste, die (gegen eine Gebühr von 5 Euro) an den Wanderungen teilnehmen, sind herzlich willkommen.



Der Schwarzwaldverein freut sich auf zahlreiche Teilnehmende bei den abwechslungsreichen Wanderungen.

Foto: Schwarzwaldverein Gernsbach



Erfolgreiche Wochen

Am 3. Spieltag konnten die Herren 40 im Auswärtsspiel bei TuS Neureut mit den Siegen von Fabian, Vlado und Andreas bereits mit 3:1 nach den Einzeln in Führung gehen. Der Siegpunkt zum 4:2

wurde dann vom Doppel Fabian und Andreas festgezurrert. Vom TSV Rintheim wurde im 4. Spiel ein 6:0 Sieg mit nach Hause gebracht. Alex, Sebastian, Fabian und Andreas erspielten 48:3 Games und auch die Doppel holten mit 24:3 Games nahezu das Maximum heraus. Belohnung dieser beiden Siege ist der derzeit 3. Platz in der 1. Kreisklasse. 2 Heimspiele gegen Gaggenau und Durmersheim stehen noch aus.

Die TSG mit BW Gaggenau der Herren 70 hatte inzwischen 2 Heimspiele. Zunächst gab es gegen den haushohen Favoriten TC Freistett mit 1:5 die erwartete Niederlage. Nur Wolfgang Heck konnte dank bester Nerven im MTB die Partie für sich entscheiden und den Ehrenpunkt holen.

Im 2. Spiel war durch Siege von Dieter, Peter und Wolfgang nach den Einzeln zumindest das Unentschieden gesichert. Peter und Wolfgang machten dann jedoch mit einem ungefährdeten 6:1 und 6:0 den Gesamtsieg von 4:2 klar. Somit rangiert die Mannschaft derzeit auf dem 3. Platz der Oberliga.

Beim Karlsruher ETV konnte die 75er TSG nach den Einzeln nur Ulf-Werner einen Sieg vorweisen. Fast wäre durch eine geschickte Aufstellung der Doppel das Unentschieden erreicht worden, da Dieter und Peter ihr Spiel zum 2:3 siegreich gestalten konnten. Leider waren aber Horst und Ulf-Werner mit 7:6, 4:6 und dann im MTB mit 5:10 unterlegen. Gegen die TSG Staufen/Bad Krozingen wurde umso entschlossener gekämpft. Horst in 2 klaren Sätzen, Dieter im MTB mit 10:8 und Ulf-Werner in 2 Sätzen stellten das Ergebnis nach den Einzeln sogar auf 3:1. Horst und Ulf Werner als 2. Doppel machten sodann den Siegpunkt klar, sodass die Niederlage von Dieter und Clemens im MTB mit 7:10 keine allzu negativen Auswirkungen mehr hatte. Der derzeit 3. Platz in der Badenliga darf als gute Ausgangsbasis für die weiteren Spiele angesehen werden.

Kulturgemeinde Gernsbach

Kulturwochenende 9./10. August

Anlässlich ihres 70-jährigen Jubiläums wird die Kulturgemeinde Gernsbach am 9. und 10. August zu einem Kulturwochenende einladen. Sie will dabei die verschiedenen Facetten ihres Veranstaltungsangebots komprimiert an einem Wochenende erlebbar machen und so

einen neuen Impuls für das kulturelle Leben der Stadt setzen.

Folgende Veranstaltungen sind geplant:

- Lesung mit dem Schriftsteller Peter Prange, der dieses Jahr ebenso wie die Kulturgemeinde seinen 70. Geburtstag feiert. Die Lesung findet am Samstag, den 9.8., um 18 Uhr in der Stadthalle unter der Moderation von Gregor Papsch (SWR) statt.
- Konzert mit dem Duo Brisgovia am Sonntag, den 10.8., ebenfalls um 18 Uhr in der Stadthalle. Gespielt werden verschiedene Werke für Cello und Klavier mit der Opuszahl 70.
- Geführte Atelierbesuche bei drei im Murgtal ansässigen Künstlern: Rüdiger Seidt, Annegret Kalvelage, Jutta Nagel. Der Treffpunkt wird am Sonntag, den 10.8., um 11.30 Uhr in Forbach sein.
- Zusätzlich organisiert die Kulturgemeinde im Rahmen des Kinderferienprogramms einen Besuch des Toccarions für Grundschul Kinder (Freitag, 15.8., ab 8.45 Uhr).

Neben den Eintrittskarten zu den einzelnen Veranstaltungen wird es einen ermäßigten Kulturwochenende-Pass für Lesung, Konzert und Atelierbesuch geben.

theater im kurpark
Gernsbach



Jahreshauptversammlung Förderverein und tik

Am Donnerstag, 26. Juni, findet um 19 Uhr die Jahreshauptversammlung des Fördervereins von Theater im Kurpark und im Anschluss daran die Jahreshauptversammlung von Theater im Kurpark im Restaurant Toscana, Am Schießstand 1, Gaggenau-Ottenau, statt. Auf der Tagesordnung des Fördervereins stehen folgende Themen:

1. Begrüßung durch die Vorsitzende
2. Schriftführerbericht
3. Kassenbericht
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Kassiers
6. Entlastung der Vorstandschaft
7. Neuwahlen
8. Verschiedenes

Direkt im Anschluss folgt die Mitgliederversammlung von Theater im Kurpark mit nachstehender Tagesordnung:

1. Begrüßung und Jahresrückblick durch den Vorsitzenden

2. Schriftführerbericht
 3. Kassenbericht
 4. Bericht der Kassenprüfer
 5. Entlastung des Kassiers und des Vorstandes
 6. Ausblick 2025/26
 7. Verschiedenes
- Alle Mitglieder und Freunde des Theaters sind herzlich eingeladen. Beide Vereinsleitungen freuen sich über rege Teilnahme. Anträge zu den Tagesordnungen sind bis spätestens Montag, 23. Juni, bei den jeweiligen Vorstandschaften einzureichen.

Turnverein
Gernsbach 1849



Abteilung Trampolin

Beim Rhein-Neckar-Pokal in Wiesloch waren die Gernsbacher Trampolinturner als Gastverein vertreten.

Im Einzelwettbewerb der Jungen (9-11 Jahre) belegten Emilio Wunsch Platz 4, Till Ullerich Platz 7 und Rodney Schneider Platz 8.

Bei den Mädchen derselben Altersklasse erreichte Ronja Krusenbaum Platz 6, Maja Ullerich Platz 8 und Emilia Twardon Platz 10. Im Synchronwettkampf (AK 14 und jünger) turnten sich Till Ullerich/Ronja Krusenbaum auf Rang 4. Maja Ullerich/Emilia Twardon wurden Sechste. Rodney Schneider/Emilio Wunsch belegten Platz 9. Für vier der sechs Teilnehmenden war es erst der zweite Wettkampf – eine starke Leistung.



Die erfolgreichen Trampolinturner des TVG. Foto: Schneider

Abteilung Leichtathletik

Zwei Pokale beim Kinderleichtathletik-Cup

Der erste Kinderleichtathletik-Cup 2025 in einem Stadion fand in Bühl statt. Es standen für Kinder der U8 die Disziplinen 3x30 m Sprint, Schlagwurf mit kleinem Heuler, Zielweitsprung, Medizinballstoßen und Hindernissprint-Staffel 50 m mit 5 kleinen Hürden auf dem Programm.

Das Team U8 des TV Gernsbach mit Lukas Woschek, Lina Machelak, Florian Koch, Lennart Mertens, Ylvie Merz, Nele Mantei, Raphael Kulaszinski, Hanna Wellem, Raphael Schückle, Lorena Reichl, Jakob Hecker belegten Platz 2 und bekamen dafür einen Pokal. Bei den U10 waren zwei Teams des TVG mit den Disziplinen 2x40 m Sprint, Schlagwurf mit großem Heuler, Weitsprungstaffel, Medizinballstoßen, Hindernissprint-Staffel mit Amira Kalin, Jonathan Meurer, Jonathan Seyfarth, Maja Ullerich, Alexandra Tipper, Adrian Kadi, Lena Knupfer, Leni Walter, Elias Weiler, Rosa von Ostrowski, Emilia Wunsch, Flora Chen, Mila Several, Alisa Hecker, Ben Singer am Start und belegten Platz 5 und 8. Einen zweiten Pokal für den TVG gab es bei den U12 mit Alisa Baumgärtner, Luisa Schneider, Maximilian Koch, Filippo Di Micheli, Lea Lang, Pia Hehl, Anna Krick, Leni Gleisle, Lea Förster, Alexia Chen, Elias Edelböck, Till Ullerich für Platz 3. Sie bekamen diesen für die Disziplinen 50 m Sprint, Schlagwurf mit großem Heuler, Weitsprung, Medizinballstoßen und Hindernissprint-Staffel. Für alle Teilnehmer gab es bei der Siegerehrung eine Medaille und für die besten Leistungen in ihren Altersgruppen bekamen Lukas Woschek U8 als schnellster Sprinter und Jonathan Seyfarth U10 beim Medizinballstoßen einen Ehrenpreis.



TVG U8 mit Pokal für Platz 2 beim Kinderleichtathletik-Cup in Bühl.

Foto: TVG Leichtathletik

Tennis-Club 1922
Gernsbach



Deutliche Ergebnisse

Es war die Woche der klaren Ergebnisse, auch wenn nicht alle Begegnungen so deutlich waren, wie es auf dem Papier aussah. Ihre Stärke zeigten erneut die Jungs der U18, die mit dem 5:1 gegen BW/GW Baden-Baden ihren zweiten Tabellenplatz festigten. Alle anderen Teams waren dagegen leider weniger

erfolgreich. Am härtesten traf es am Mittwoch die gemischte Mannschaft der U10: Gleich 4 der 6 Spiele wurden im Match-Tiebreak entschieden, in allen Fällen hatten die TCG-Kids das Nachsehen. So musste das Team trotz Begegnungen auf Augenhöhe am Ende des Tages eine bittere 0:6-Niederlage schlucken. 2 Punkte mehr holten am Vortag die U9 bei RW Baden-Baden, wobei die jungen Nachwuchsspieler ihre ersten beiden Punkte überhaupt durch Siege von Hannes Krug und Alessio Testa/Louis Mai ordentlich feierten. Das 2:7 der Herren 40 beim Tabellenführer der Post-SG Pforzheim war dagegen erwartungsgemäß, zumal das Team stark ersatzgeschwächt auftrat. Umso mehr wurde vor allem der Einzelsieg von Steffen Möller gegen einen auf dem Papier deutlich stärkeren Gegner von der Mannschaft gefeiert. Das gleiche Ergebnis wie die Herren 40 mussten die Damen in Sandweier hinnehmen. Melek Weber war dabei die Match-Winnerin des Tages und gewann sowohl das Einzel als auch das Doppel mit Nelly Weiser. Bei der Spielgemeinschaft der Damen 50 mit Gaggenau wurden beim 2:7 gegen TC Rebland beide Siegpunkte von den TCG-Spielerinnen Christine Schwab und Silke Weiser beigesteuert, die mit einer knappen Niederlage im gemeinsamen Doppel beinahe noch einen weiteren Erfolg hätten feiern können.

Musikverein
Hilpertsau



Traditioneller Pfingsthock

Für Wanderer und Feiertagsausflügler ist am Pfingstmontag der Pfingsthock des Musikvereins Hilpertsau seit jeher eine gute Anlaufstelle. Unter den schattenspendenden Bäumen kann man am Backofenplatz in angenehmen Gesprächen verweilen und der guten Musik lauschen.

Auch in diesem Jahr gibt es wieder ein reichhaltiges Essensangebot wie Steaks, Brat- und Curry-Wurst, Pommes und Tomaten-Mozzarella-Brötchen. Außerdem gibt es natürlich ein reichhaltiges Büfett mit selbstgebackenen Torten und Kuchen.

Der Musikverein hat sich einiges einfallen lassen, um den Gästen einen schönen Tag zu bereiten. Wieder einmal wird der Bevölkerung eine abwechslungsreiche, musikalische Unterhaltung angeboten.

Am späten Vormittag spielt die Musikkapelle Forbach-Bermersbach. Am

Nachmittag präsentiert sich die Jugendkapelle der Musikvereine Reichtal-Hilpertsau-Obertsrot. Im Anschluss folgt der Musikverein Hundsbach. Der Pfingsthock beginnt am Montag, dem 9. Juni, gegen 11.30 Uhr am Backofenplatz, unterhalb des Festplatzes in Hilpertsau. Alle Wanderer und Feiertagsgenießer sind herzlich eingeladen.



Der Pfingsthock des Musikvereins Hilpertsau lädt die Bevölkerung auf den Backofenplatz ein. Foto: Frank Gries

Kolpingsfamilie
Lautenbach



Altpapiersammlung

Am Freitag, den 6.6., führt die Kolpingsfamilie zusammen mit dem Musikverein und der Feuerwehr in Lautenbach eine Altpapier- und Altmetallsammlung durch.

Die Bevölkerung wird gebeten, das Altpapier und Altmetall bis 15 Uhr gut sichtbar und frei von Unrat am Straßenrand abzulegen.

Altpapier und Altmetall sind Rohstoff. Für die Unterstützung aus der Bevölkerung bedankt sich der Verein recht herzlich.

Musikverein
Lautenbach



Vatertagsfest 2025

Optimales Fest- und Wanderwetter bescherte der Wettergott am 29.5.2025 dem traditionellen Vatertagsfest vor dem Lautenbacher Bürgerhaus. In der Mittagszeit konnte der 1. Vorsitzende des MVL, Niclas Regending, bei nahezu ‚vollem Haus‘ die Besucher, unter ihnen auch Julian Christ, BM vom Gernsbach und Schirmherr des großen Jubiläums-Zeltfest des MVL im Juli 2025, willkommen heißen. Das Festpublikum aus Lautenbach und der näheren Umgebung,

darunter auch zahlreiche Ausflügler und Vatertagswanderer, ließ sich musikalisch prächtig unterhalten: Unter der Leitung von Patrick Pirih demonstrierte das Jugendorchester des MVL eindrucksvoll sein Spielvermögen und erhielt dafür kräftigen, anerkennenden Applaus. Die Kapellen des MV Reichental, des MV Gausbach, des MV Etzenrot und des MV Sulzbach begleiteten und bereicherten das Festgeschehen mit ihrem abwechslungsreichen Repertoire und wurden ebenfalls mit stürmischem Beifall bedacht. Einen besonders bunten Farbtupfer setzte dabei die „New Orleans Marching Band“ aus Etzenrot, die den nachmittäglichen Besuchern mit ihrem farbenfrohen Outfit, den fröhlichen, mitreißenden Musikstücken (darunter auch der berühmte „Tiger Rag“) und kurzen Erläuterungen einen eindrucksvollen Einblick in die Welt des „New Orleans Jazz“ vermittelten. Begeisterter Applaus war der verdiente Lohn für diesen gelungenen Auftritt. Ein vielfältiges kulinarisches Angebot aus der Küche durfte ebenso wenig fehlen wie die reichhaltig bestückte Kuchentheke zur Kaffezeit. Und für den Fest- und Wanderdurst war reichlich gesorgt. Zum Gelingen trugen die perfekte Vorbereitung und die zahlreichen fleißigen ehrenamtlichen Helfer ‚hinter den Kulissen‘ maßgeblich bei. So war auch dieses Vatertagsfest ein voller Erfolg, bei dem sich die vielen Besucher eine wohlverdiente Auszeit vom Alltag gönnten und eine entspannte, fröhliche Zeit erlebten.

Obst- und Gartenbauverein
Lautenbach



Einladung zum Ausflug

Der OGV Lautenbach führt - wie bereits angekündigt - am Samstag, den 14. Juni, seinen Jahresausflug in die barocke Fächerstadt Karlsruhe durch. Eingeladen sind alle interessierten Vereinsmitglieder mit Angehörigen und gerne auch wieder Gäste.

Treffpunkt ist um 9 Uhr am Bahnhof Gernsbach. Die Fahrt nach Karlsruhe erfolgt gemeinsam mit der Bahn. Der Aufenthalt in Karlsruhe steht allen - wie auch bei vergangenen Ausflügen schon praktiziert - zur freien Verfügung. Es besteht die Möglichkeit, die Stadt individuell je nach Interesse zu erkunden. Empfohlen wird z.B. ein Besuch des Zoologischen Stadtgartens gleich vis a vis vom Bahnhof oder des Karlsruher Schlosses mit Schlossgarten, des ZKM



Die Jugendkapelle mit ihrem Dirigenten Patrick Pirih. Leider fehlte ein Jungmusiker verletzungsbedingt und musste von einem ‚Oldie‘ aus dem Orchester vertreten werden.

Foto: Günther R. Merkel

(Zentrum für Kunst u. Medien), des Botanischen Gartens, des Badischen Landesmuseums oder der modernen Innenstadt (Marktplatz, Kaiserstraße). Gewünschte Fahrten mit der S-Bahn innerhalb Karlsruhe zu den o.g. Zielen sind mit der Tages-KVV-Fahrkarte (in Gruppen) möglich.

Gegen 13 Uhr bietet sich nach eigenem Ermessen ein Mittagessen im „Vogelbräu Karlsruhe“ oder im „Badisch Brauhaus“ an.

Die Weiterfahrt erfolgt dann wieder gemeinsam gegen 17 Uhr mit der Altbahn zum letzten Zwischenziel nach Bad Herrenalb. Dort ist zum Ausklang des Tages ein gemütliches Abendessen im Restaurant „Nova Grill“ direkt am Bahnhof vorgesehen (Plätze sind vorreserviert). Anschließend erfolgt die Heimfahrt mit dem KVV-Bus X44 nach Gernsbach zum Ausgangspunkt.

Der Ausflug bietet eine schöne Gelegenheit für geselliges Beisammensein und Sammeln neuer Eindrücke. Anmeldungen sind per E-Mail bitte bis zum Pfingstsonntag, 8. Juni, an unten genannte Adressen zu richten.

Die gesamten Fahrtkosten (KVV) übernimmt freundlicherweise der Verein; Kosten für Eintritte und Verpflegung sind von den Teilnehmern selbst zu tragen. Kontakt und Anmeldung:

OGV Lautenbach

1. Vorsitzender Karl-Heinz Geiges, E-Mail-Adresse: post@ogv-lautenbach.de
2. Vorsitzender Alex Schillinger, E-Mail-Adresse: alex_schillinger@t-online.de

Obst- u. Gartenbauverein
Obertsrot-Hilpertsau



Rückblick Jahreshauptversammlung

Zur Jahreshauptversammlung des OGV Obertsrot/Hilpertsau begrüßte am

vergangenen Freitag der erste Vorsitzende Walter Schmeiser die anwesenden Mitglieder im Schulungsraum der Feuerwehr Süd. Nach der Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder blickte Schmeiser in seinem Bericht auf ein herausforderndes Gartenjahr zurück und ließ einige Veranstaltungen Revue passieren.

Schriftführerin Claudia Schnaible gab einen Einblick in die Vorstandsarbeit. Dabei standen u.a. die Organisation des Backofenests, ein Angebot für das Ferienprogramm und mehrere Pflanzentauschtag auf dem Plan. Zudem engagierte sich der Verein beim Rosenmontagsumzug und unterstützte die Naturparkschule Hilpertsau mit Modulveranstaltungen.

Kassier Udo Metz präsentierte eine solide Kassenlage. Dank des erfolgreichen Backofenests und dessen guter Organisation konnte ein Gewinn erwirtschaftet werden. Die Kassenprüferinnen Gabi Klumpp und Regina Salomon bescheinigten Metz eine tadellose Buchführung, sodass einer einstimmigen Entlastung durch die Anwesenden nichts im Weg stand.

Die Vorstandschaft wurde ebenfalls einstimmig entlastet.

Beim Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ wurde angeregt, einen Vereinsausflugs z.B. zur Gartenschau in Baiersbronn anzudenken. Der Vorschlag stieß auf positive Resonanz.

Mit großem Interesse verfolgten die Anwesenden im Anschluss den spannenden Vortrag des 2. Vorsitzenden Peter Seyfried. Er stellte die Asiatische Hornisse, eine invasive Art, die viele Schäden verursacht, anschaulich vor und ging auf Fragen der Gruppe ein. Eine Bilderserie über das lebendige Vereinsleben, die Claudia Schnaible präsentierte, folgte. Abschließend gab Walter Schmeiser einen Ausblick auf die geplanten Aktivitäten für 2025, aber auch auf das anstehende

hende Obertsroter Dorfjubiläum im Jahr 2027. Er dankte den Anwesenden, aber auch der Feuerwehr Süd für die Möglichkeit die Räumlichkeiten zu nutzen. Der Abend klang bei einem gemütlichen Beisammensein aus.

Schützenverein 1927
Obertsrot



Altpapiersammlung

Der Schützenverein Obertsrot sammelt am Samstag, den 28. Juni, im Stadtteil Obertsrot mit Siedlung turnusmäßig Altpapier. Die Bevölkerung wird gebeten, das Sammelgut für den Schützenverein am 28.6. ab 9 Uhr gebündelt und frei von Fremdstoffen an den Straßenrändern bereitzustellen. Für Selbstanlieferer: Der Sammelcontainer steht an diesem Tag bis 10.30 Uhr auf dem unteren Parkplatz der Ebersteinhalle. Die Helfer treffen sich am Samstagmorgen um 8.50 Uhr vor der Ebersteinhalle.

Turnverein 1906
Obertsrot



Rückblick Jahreshauptversammlung - Teil 2

Anknüpfend am letzten Bericht werden hier noch die Aktivitäten ausgeführt, die Hubert Götz als Turnwart vortrug. Im Kinderbereich ist der TVO sehr gut aufgestellt – die Mutter-Kind-Gruppe von Hubert Götz ist die mitgliederstärkste Gruppe. Die von Claudia Schnaible betreuten Schülergruppen konnten beim Gaukinderturnfest zahlreiche Podestplätze erreichen. Zudem legten mehrere Kinder und Erwachsene erfolgreich das Sportabzeichen ab. Die Gymnastik für Frauen wird von Woche zu Woche mit viel Liebe zum Detail von Hubert Götz geplant und die Hausfrauengruppe von Gudrun Götz freut sich jeden Mittwoch auf ein ansprechendes Programm mit passender Musik. Erfreulicherweise war die letztgenannte Gruppe vollzählig bei der Jahreshauptversammlung vertreten. Ein besonderer Moment des Abends war den Ehrungen langjähriger Mitglieder gewidmet:

Walter Schmeiser wurde für 25 Jahre Vereinszugehörigkeit geehrt, Thomas Büchel, Uwe Kohler und Ulla Schmidt für jeweils 40 Jahre. Für stolze 50 Jahre Mitgliedschaft wurden Wolfgang Braun, Manfred Weiler und Rosemarie Werdin ausgezeichnet – sie erhielten die Ehrenmitgliedschaft samt Ehrenteller.

Im Anschluss führte Heidi Fellmoser als Wahlleiterin durch die Entlastung und Neuwahlen. Die bisherige Vorstandschaft wurde im Amt bestätigt und wird durch Jeanette Mahlstedt erweitert:

1. Vorsitzender: Arnold Weiler
 2. Vorsitzender: Christian Schnaible
- Kassiererin: Jennifer Koch
Schriftführerin: Claudia Schnaible
Beisitzer/-innen: Jeanette Mahlstedt, Susanne Schrodi und Thomas Reimers
Als Kassenprüfer konnten Gudrun Götz und Albert Krieg gewonnen werden. Unter dem Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ stellte Thomas Reimers die Planung für einen Vereinsausflug im Herbst vor, was auf Anklang stieß. Mit einem Dank an alle Anwesenden schloss Arnold Weiler die harmonisch verlaufene Versammlung.
Korrektur: Im 1. Bericht zur Jahreshauptversammlung schlich sich der Fehlerteufel ein. Der Beitrag für Kinder wurde auf 18 Euro erhöht.

Gugg...ä Musik
us Richedal



Grillfest und Mitgliederversammlung

Am Samstag, den 7. Juni, findet das diesjährige Grillfest statt. Hierzu sind alle eingeladen, die den Verein während der närrischen Zeit tatkräftig unterstützen, sowie alle passiven Mitglieder. Treffpunkt ist um 13 Uhr im „Süßen Winkel“, es wird dann gemeinsam zum Rinderstall gewandert. Natürlich besteht die Möglichkeit, ab 17 Uhr direkt zum Stall zu kommen. Getränke sind frei, für Grillgut und Brot muss jeder selbst sorgen (bitte an Teller und Besteck denken). Im Rahmen des Grillfestes wird in diesem Jahr auch wieder die Mitgliederversammlung abgehalten, der Beginn ist um 19 Uhr.

FC Auerhahn 1978
Reichental



Wellness-Ausflug

Unter dem Motto „Mädels&Mo(o)re - Heimat erleben“ verbrachte die Wellness-Gruppe des FC „Auerhahn“ Reichental erlebnisreiche Stunden auf dem Kaltenbronn. Geführt von der Leiterin des dortigen Infozentrums, Kristina Schreier, wanderten die sportlichen Mädels auf dem Auerhahnsteig und erfuhren Wissenswertes über die vom Aussterben bedrohte Vogelart, die zu

Kaiser Wilhelms Zeiten viel Prominenz zum Jagen auf den Kaltenbronn lockte und das Wappentier des rührigen Fußball- und Freizeitvereins ist. Interessante Informationen zum Hochmoor mit seiner einzigartigen Tier- und Pflanzenwelt und zur Moorrevitalisierung wurden von Kristina Schreier verbunden mit Achtsamkeitsübungen für ein vertrautes Miteinander und spirituellen Impulsen zum weiblichen Lebenszyklus. Der Mix aus Wandern, Waldbaden und Wissensvermittlung bildete ein perfektes Ausflugs- und Wohlfühlprogramm, das mit einer Einkehr im Kurhaus Sarbacher einen fröhlichen Abschluss fand.



Die Wellness-Gruppe des FC „Auerhahn“ bei ihrem Ausflug. Foto: Marina Wörner

Musikverein Orgelfels
Reichental



Altpapiersammlung

Der Musikverein Orgelfels Reichental führt am Samstag, 14. Juni, seine diesjährige Altpapiersammlung in Reichental durch.

Die Bevölkerung wird gebeten, das Altpapier nach Möglichkeit gebündelt und frei von Fremdstoffen bis 8.30 Uhr am Straßenrand bereitzustellen.

Der Verein bittet darum, das Altpapier nicht in die grüne Tonne zu werfen. Mit der Altpapierspende kann der Musikverein bei den notwendigen Reparaturen und Instrumentenanschaffungen unterstützt werden. Dafür bedankt sich der Verein recht herzlich.

Informationen zum Verein sind auf der Homepage: www.musikverein-reichental.de zu finden.

Ausflug der Jungmusiker

Die Jugendabteilung des Musikvereins Orgelfels Reichental war am Samstag mit 13 Jungmusikern außermusikalisch zu ihrem Ausflug ins Bowlingcenter Baden-

Baden gestartet. Bei guter Stimmung fiel ein Strike nach dem anderen. Ein sehr gelungener Nachmittag mit ganz viel Spaß für Groß und Klein. Bei Spiel und Verpflegung verging die Zeit wie im Flug. Für alle war es ein toller Ausflug und es kam der Wunsch auf, dieses zu wiederholen.

Am nächsten Samstag, 7. Juni, ist die Jugend wieder unterwegs. Und zwar beim Kinderfest auf der Murginsel der Stadt Gernsbach. Mit Ariane Wieland wird Betonmalen angeboten und - wie beim Herbstfest im letzten Jahr - werden bestimmt wieder viele Kinder damit glücklich gemacht.

Infos zur Jugendausbildung und zum Verein sind auf der Homepage unter www.musikverein-reichental.de zu finden.



Die Jugendabteilung des Musikvereins Orgelfels im Bowlingcenter Baden-Baden. Foto: MV Orgelfels Reichental

Handwerker-Verein
Staufenberg 1864



Besichtigung Staustufe Iffezheim

Auch in diesem Jahr ist es dem Verein gelungen, einen Termin mit der EnBW zu vereinbaren. Nachdem im letzten Jahr die Schwarzenbach Talsperre besichtigt werden konnte, ist nun die Iffezheimer Staustufe dran. Die Besichtigung des (derzeit) größten Laufwasserkraftwerks Europas wird die Vereinsmitglieder bis unter den Rhein führen. Es kann dort der 300 Meter lange Fischpass erkundet werden, an dem die Rheinfische die Staustufe überwinden. Die Teilnahme ist kostenfrei und beinhaltet Fachvorträge über die dortigen Begebenheiten. Die Besichtigung findet am 25. Juli von 14 - 17 Uhr statt, die Anfahrt erfolgt mit den Privat-PKWs, max. 30 Teilnehmer können an der Besichtigung teilnehmen.

Anmeldung:

E-Mail: handwerkervereinstaufenberg@gmx.de oder Dieter Hutt: 0176 / 97909396, der Treffpunkt ist um 12.45 Uhr an der Staufenberghalle.

Die Vereinsleitung würde sich freuen, viele interessierte Mitglieder/Nichtmitglieder zu dieser sicherlich informativen Veranstaltung begrüßen zu können. Im Anschluss daran ist ein Besuch beim

Feierabendgrillen auf dem Dorfplatz geplant.

Obst- und Gartenbauverein
Staufenberg



Jahresausflug

In diesem Jahr wird mal wieder ein Vereinsausflug angeboten. Als Ziel wurde die Gartenschau in Baiersbronn gewählt. Am Samstag, den 28.6., ist um 9.45 Uhr Treffpunkt am Bahnhof in Gernsbach, um gemeinsam mit der Bahn um 10 Uhr nach Baiersbronn zu fahren. Das Gelände der Gartenschau erstreckt sich auf 8 km bis Freudenstadt und ist in drei Bereiche eingeteilt. Es gibt eine eigene Gartenschau-Bahn und auch durch den öffentlichen Nahverkehr sind die Bereiche miteinander verbunden, sodass man nicht alles zu Fuß gehen muss. Um 17 Uhr ist dann im Turmbräu für einen gemeinsamen Abschluss reserviert. Der Unkostenbeitrag beträgt 21 Euro, dieser beinhaltet die Hin- und Rückfahrt mit der Bahn sowie den Eintritt.

Anmeldung bis 17.6. bei Ute Dernbach, Tel. 07224/68555 oder Kurt Lang, Tel. 07224/7853.

Überweisung der Unkosten bitte bis 21.06. auf das Konto des OGV Staufenberg mit der IBAN DE 52665500700060147220, Sparkasse Rastatt /Gernsbach.

KIRCHLICHE MITTEILUNGEN

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE

St. Jakobskirche und Pauluskirche
Staufenberg

Pfarrbüro Gernsbach

Ebersteingasse 1, Tel.: 07224/3394

Mail: Gernsbach@kbz.ekiba.de

Homepage: www.ekige.de

Pfarrbüro Staufenberg

Kirchstraße 8, Tel.: 07224/1672

Mail: paulusgemeinde.gernsbach@kbz.ekiba.de

Homepage: www.paulus-gemeinde.de

Pfarrer Jochen Lenz

Tel.: 0172/6177397

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

Donnerstag, 5. Juni

19.30 - 21 Uhr Gesprächskreis im Gmde. Saal, St. Jakob

Freitag, 6. Juni

10 Uhr Zumba

10.30 Uhr Gottesdienst im Murgtal-wohnstift, Pfr. Jochen Lenz

Sonntag, 8. Juni

9.15 Uhr Gottesdienst, Pauluskirche,

Pfr. Jochen Lenz

10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl,

Pfr. Jochen Lenz

Dienstag, 10. Juni

19 Uhr Probe Cantiamo – Chor der Paulus-gemeinde, Paulus-Saal, Roseli Peuker

Mittwoch, 11. Juni

10 Uhr Krabbelgruppe, Paulus-Saal, Ellen Hecker

19 Uhr Kirchengemeinderatssitzung, Gmde.Saal, St. Jakob

Donnerstag, 12. Juni

10 Uhr Gottesdienst im ASB, Pfr. Jochen Lenz

19.30 - 21 Uhr Bibelkreis, Gmde.Saal, St. Jakob

KATH. SEELSORGEEINHEIT

Seelsorgeteam

Pfarrer Markus Moser -

Leiter der Seelsorgeeinheit

Tel.: 07224 995790

Kooperator Adalbert Mutuyisugi

Tel.: 07228 9697728

Gemeindereferentin Agnes Becker

Diensthandy: 0160 91132114

Pfarrbüroöffnungszeiten

Montag + Dienstag + Freitag von 9 Uhr bis 12 Uhr

Mittwoch von 14 Uhr bis 17 Uhr

Das Pfarrbüro ist am Mittwoch, 11. Juni, nicht besetzt.

Einkehrtag der Gebetsinitiative für geistliche Berufe in Gaggenau-Moosbronn

Am Freitag, den 6. Juni 2025, findet auch in diesem Jahr wieder ein Einkehrtag der Gebetsinitiative für geistliche Berufe (PWB) in Moosbronn statt. Der Einkehrtag beginnt um 9.30 Uhr mit dem Wallfahrtsgottesdienst in der Wallfahrtskirche Maria Hilf in Moosbronn. Nach dem Gottesdienst besteht die Möglichkeit zur Anbetung und Beichte. Im Anschluss lädt das Team der Gebetsinitiative zum Austausch und Impuls bei Kaffee und Zopf ein, ehe um 12 Uhr der Einkehrtag mit dem Angelus-Gebet beendet wird. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

LIEBFRAUENKIRCHE

Kath. Kirchengemeinde Gernsbach

So., 8.6.

10.30 Uhr Hl. Messe zum Pfingstsonntag

Kinderkirche St. Marien Gernsbach

Beim Kinderfest auf der Murginsel Gernsbach am Samstag, 7.6., wird die Kinderkirche mit einem Stand teilnehmen.

Austausch und Kaffeetrinken im Marienhaus

Am Mittwoch, den 11.6., um 14.30 Uhr lädt der KDFB zum gemeinsamen Austausch mit Kaffee & Kuchen ins Marienhaus ein. Diesmal zu Gast ist Pfarrer Markus Moser. Das Treffen ist kostenfrei und auch interessierte Frauen, die noch nicht Mitglieder sind, sind herzlich eingeladen.

MARIA HEIMSUCHUNG

Kath. Kirchengemeinde Lautenbach

So., 8.6.

9 Uhr Hl. Messe zum Pfingstsonntag mitgestaltet vom Kirchenchor Lautenbach

HERZ-JESU

Kath. Kirchengemeinde Obertsrot/Hilpertsau

Fr., 6.6.

18 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Hl. Messe

Mo., 9.6.

9 Uhr Hl. Messe zum Pfingstmontag

Do., 12.6.

18 Uhr Eucharistische Anbetung, Krypta

Seniorenachmittag im Bernhardusheim Obertsrot

Am Mittwoch, den 11.6., ab 14.30 Uhr findet der nächste Seniorenachmittag vor der Sommerpause statt. Wie immer wird mit Kaffee und Kuchen begonnen.

Anschließend gibt es Getränke nach Wahl. Georg Friedrich aus Hilpertsau wird den Besucherinnen und Besuchern aus seinem Papiermacherleben erzählen.

Alle Aktiven freuen sich auf viele Teilnehmer. Den Fahrdienst übernimmt Marianne Merkel, Tel. 40113.

NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE

Weinauerstraße 32

Sonntag, 8. Juni

10 Uhr Pfingstgottesdienst

Mittwoch, 11. Juni

20 Uhr Gottesdienst

JEHOVAS ZEUGEN

Website jw.org

Donnerstag, 5. Juni

19 Uhr Schätze aus Gottes Wort

19.30 Uhr Uns im Dienst verbessern

19.45 Uhr Unser Leben als Christ

20.05 Uhr Versammlungsbibelstudium

Samstag, 7. Juni

18 Uhr Öffentlicher Vortrag - Thema:

„Können wir ewig leben? Wenn ja, wie?“

18.35 Uhr Bibelstudium mit Zuschauerbeteiligung anhand des Artikels

„Jehovas Hand ist nie zu kurz“ aus der Zeitschrift „Der Wachturm“

Gottesdienste finden in Präsenz im Königreichssaal in der Landstraße 42a, Gaggenau-Hörden statt. Wer den Hybrid-Gottesdienst übers Internet oder am Telefon mitverfolgen möchte, kann sich unter Tel. 07224 655661 anmelden. Eine Teilnahme ist kostenlos, keine Spenden-sammlungen, etc. Besucher sind immer willkommen.

EV. KIRCHENGEMEINDE FORBACH-WEISENBACH

Sonntag, 8.6.

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrerin Walz

Anschließend: Kirchkaffee

Sonntag, 15.6.

10 Uhr Gottesdienst mit Prädikant Körner

Zentraler Taufgottesdienst an der Murg

Am Sonntag, den 6. Juli, um 10 Uhr laden die ev. Kirchengemeinden im Murgtal zu einem zentralen Taufgottesdienst am Fluss ein. Hier besteht die Möglichkeit, sich gemeinsam mit anderen in oder an der Murg taufen zu lassen. Die Pfarrerrinnen und Pfarrer aus dem Murgtal werden vor Ort sein und die Taufen durchführen.

Der Gottesdienst findet auf der Murginsel in Gernsbach statt, unweit der

historischen Altstadt. Die idyllische Wiese, umgeben von alten Bäumen, bietet den perfekten Rahmen für dieses besondere Erlebnis. Musikalisch begleitet die Gaggenauer Band „GoeTöne“ den Gottesdienst, der mit einem gemeinsamen Picknick abgeschlossen werden kann – je nach Wunsch der Familie. Für das Picknick bringt jede Familie selbst mit, was benötigt wird.

Dieser Tag bietet ebenso die Möglichkeit, sich der eigenen Taufe zu erinnern. Alle, die ihren Segen erneuern möchten, sind herzlich eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Sollte es regnen, wird der Gottesdienst in die evangelische St. Jakob-Kirche in Gernsbach verlegt. In diesem Fall entfällt das anschließende Picknick.

Bei Interesse bitte im Ev. Pfarrbüro Forbach-Weisenbach oder direkt bei Pfarrerin Walz melden.

Ökumenischer Mittagstisch

„Gemeinsam schmeckts besser“ findet wieder am 17.6. um 12 Uhr im Kath. Gemeindehaus Weisenbach statt. An-/Abmeldung bei Marlis Fritz, Tel. 07224 1434.

Pfarramt

Mittwochs 10 - 13 Uhr

Tel. 07228 2344,

E-Mail: forbach-weisenbach@kbz.ekiba.de

Pfarrerin Walz: Tel. 0155 60478952,

E-Mail: Solveigh.Walz@kbz.ekiba.de

REDAKTIONS-SCHLUSS BEACHTEN



Bitte denken Sie an die rechtzeitige Übermittlung Ihrer Textbeiträge.

Foto: BrianAJackson/iStock/Thinkstock